



Arbeitsgemeinschaft
Gemeindepsychiatrie

Rheinland e.V.

Fortbildung

Programm 2011



Grußwort	Seite 4
Allgemeine Hinweise für TeilnehmerInnen	
Kontakt und Beratung	Seite 5
Veranstaltungsrahmen	Seite 6
Anmeldebogen	Seite 7
Fortbildungsveranstaltungen	
Information zur Gemeindepsychiatrischen Zusatzausbildung – GpZA® im Modulsystem	Seite 10
Januar	
11.01. Führen im Sandwich	Seite 14
18.01. Lösungsorientierte Beratung	Seite 16
25.01. Grundinformation Psychiatrie – Basiskurs	Seite 18
25.01. Behandlung mit Psychopharmaka – Basiswissen	Seite 20
Februar	
02.02. Sozialrecht – Einführung in die Grundsicherung	Seite 22
10.02. Systemische Beratung und Therapie, Grundkurs	Seite 24
14.02. Krisenintervention bei schizophrenen und affektiven Psychosen	Seite 26
15.02. Rechtsfragen in der Arbeit mit psychisch kranken Menschen	Seite 28
25.02. Zum Umgang mit Suchterkrankungen in gemeindepsychiatrischen Einrichtungen	Seite 30
März	
01.03. Rechtsfragen in Betreuungseinrichtungen	Seite 32
02.03. Sozialrecht SGB II und XII – AufbauSeminar	Seite 34
21.03. Grundinformation Psychiatrie – Basiskurs	Seite 36
22.03. Mitarbeitergespräche wirksam führen	Seite 38
24.03. Vom Hilfeplangespräch zur Präsentation des IHP (LVR) in der Hilfeplankonferenz	Seite 40
29.03. Lösungsorientierte Beratung	Seite 42
April	
02.04. Gemeindepsychiatrische Zusatzausbildung – GpZA® Modul II – Methoden und Grundhaltungen	Seite 44
05.04. Teams erfolgreich steuern	Seite 46
12.04. Einführung in das Qualitätsentwicklungsverfahren der SPZ	Seite 48
13.04. ... und wie führe ich ein Hilfeplangespräch ?	Seite 50
Mai	
03.05. Gestern noch Kollege, heute Vorgesetzter	Seite 52
05.05. EX-IN – Experienced Involvement	Seite 54
06.05. Trauma und was nun?	Seite 56

19.05. Krisenintervention bei schizophrenen und affektiven Psychosen	Seite 58
19.05. EX-IN – Experienced Involvement, Basiskurs	Seite 60
Juni	
27.06. Kinder- und Jugendpsychiatrie	Seite 62
Juli	
01.07. Doppeldiagnose Psychose und Sucht	Seite 64
02.07. Doppeldiagnose Psychose und Sucht	Seite 66
04.07. Rechtsfragen in der Arbeit mit psychisch kranken Menschen AufbauSeminar	Seite 68
11.07. Gerontopsychiatrie – eine besondere Herausforderung in der Gemeindepsychiatrie	Seite 70
12.07. Die Moderation von Gruppen	Seite 72
19.07. Lösungsorientierte Beratung	Seite 74
21.07. Einführung in das Qualitätsentwicklungsverfahren der SPZ	Seite 76
Oktober	
07.10. Kinder psychisch kranker Eltern	Seite 78
11.10. Rechtliche Betreuung in der gemeindepsychiatrischen Arbeit – Eine kritische Auseinandersetzung mit dem Betreuungsrecht	Seite 80
18.10. Lösungsorientierte Beratung	Seite 82
21.10. Sozialrecht – Einführung in die Grundsicherung, Behinderten- und Sozialhilfe	Seite 84
November	
07.11. Sozialrecht SGB II und XII – AufbauSeminar	Seite 86
07.11. Gemeindepsychiatrische Zusatzausbildung – GpZA® Modul II – Methoden und Grundhaltungen	Seite 88
08.11. Migrantinnen und Migranten in der gemeindepsychiatrischen Arbeit	Seite 90
08.11. Einführung in das Qualitätsentwicklungsverfahren der SPZ	Seite 92
09.11. Grundinformation Psychiatrie – Basiskurs	Seite 94
10.11. Krisenintervention bei schizophrenen und affektiven Psychosen	Seite 96
10.11. Vom Hilfeplangespräch zur Präsentation des IHP (LVR) in der Hilfeplankonferenz	Seite 98
11.11. Zum Umgang mit Suchterkrankungen in gemeindepsychiatrischen Einrichtungen	Seite 100
14.11. Grundinformation Psychiatrie – Basiskurs	Seite 102
15.11. Zeit- und Selbstmanagement	Seite 104
17.11. EX-IN – Experienced Involvement, Aufbaukurs	Seite 106
23.11. ... und wie führe ich ein Hilfeplangespräch ?	Seite 108
24.11. Behandlung mit Psychopharmaka, Basiswissen	Seite 110
28.11. Betreuung psychisch kranker Straftäter	Seite 112
29.11. Lösungsorientierte Beratung – VertiefungsSeminar	Seite 114
Dezember	
05.12. Krisenintervention bei schizophrenen und affektiven Psychosen	Seite 116
15.12. Gemeindepsychiatrische Zusatzausbildung – GpZA® Modul III – Aufbaukurs	Seite 118
Übersicht GpZA® im Modulsystem	Seite 120



Grußwort

Liebe Mitglieder und Interessentinnen und Interessenten an den Fortbildungsangeboten der AGpR!

Seit mehr als 12 Jahren führt die AGpR Fortbildungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in gemeindepsychiatrischen Einrichtungen durch.

Dabei war es immer unser Anliegen, zeitnah auf veränderte Rahmenbedingungen in der gemeindepsychiatrischen Arbeit zu reagieren und die Angebote dementsprechend zu konzipieren.

Im Jahresprogramm 2011 finden Sie zwei neue Angebote:
Zum zweiten Mal führen wir eine EX-IN-Qualifizierungsmaßnahme zur Ausbildung von „Genesungsbegleitern“ durch, nachdem der erste Kurs, den wir 2010 außerplanmäßig angeboten hatten, rasch ausgebucht war. Wir wünschen uns auch für 2011, dass diese Maßnahme weiterhin auf reges Interesse stößt.

Außerdem beginnt in diesem Jahr erstmals eine systemische Weiterbildung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Berufsgruppen aus (gemeinde-) psychiatrischen Einrichtungen in Zusammenarbeit mit dem Marburger Lehrinstitut, auf die wir Sie besonders hinweisen möchten.

Wir hoffen, dass wir insgesamt mit dem diesjährigen Jahresprogramm Ihrem Weiterbildungsbedarf gerecht werden.

Ihre Vorschläge und Anregungen werden wir gerne für die weitere Planung berücksichtigen.

Nils Greve
Vorsitzender

Gabriele Persien
Referentin für Fortbildung



Allgemeine Hinweise Kontakt und Beratung, Anmeldung

Kontakt und Beratung

Gabriele Persien
Referentin für Fortbildung
Falkstraße 73-77
47058 Duisburg

Telefon: 0203 30511-305 vormittags
Fax: 0203 30511-306
E-Mail: persien@agpr-rheinland.de
Internet: www.agpr-rheinland.de

Anmeldung

Bitte melden Sie sich mit dem Anmeldeformular (Seite 7) an.
Weitere Formulare, speziell für jede Fortbildung, erhalten Sie unter www.agpr-rheinland.de/fortbildungen. Selbstverständlich senden wir sie Ihnen auf Anfrage auch gerne zu.

Alle Fortbildungsveranstaltungen werden zudem zeitnah zum jeweiligen Termin noch einmal gesondert ausgeschrieben.

Sie erhalten spätestens 3 Wochen vor Beginn der jeweiligen Veranstaltung ein Antwortschreiben auf Ihre Anmeldung, dem im Falle einer Zusage auch die Rechnung und die Wegbeschreibung beigefügt sind.

Die Anmeldung ist verbindlich.

Bei Absagen, die später als 6 Wochen vor Veranstaltungsbeginn bei uns eingehen, werden 50% des Teilnahmebetrags fällig.

Bei Absagen, die später als 3 Wochen vor Veranstaltungsbeginn erfolgen, müssen wir den vollen Teilnahmebetrag erheben.

Die Abmeldung bedarf der Schriftform.

Sollte das Seminar nicht stattfinden können, erhalten Sie die Teilnahmegebühren zurück. Weitergehende Ansprüche bestehen nicht.



Veranstaltungen

Die Veranstaltungen finden größtenteils in Duisburg und Düsseldorf statt. Die genaue Adresse sowie die Termine sind bei der jeweiligen Seminarbeschreibung aufgeführt.

Beide Veranstaltungsorte sind gut mit Öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Die Wegbeschreibung erhalten die TeilnehmerInnen jeweils mit der Zusage.

Die AGpR behält sich vor, aus wichtigen Gründen Veranstaltungsort oder -termine zu verlegen und bei Verhinderung einer Dozentin oder eines Dozenten eine adäquate Vertretung einzusetzen.

Bei allen Veranstaltungen können die TeilnehmerInnen zwischen mindestens 2 Mittagessen wählen, wovon eines immer vegetarisch ist. Die Kosten hierfür sowie für die in den Seminarräumen zur Verfügung stehenden Seminar Getränke sind - soweit nicht anders ausgewiesen - in den Teilnahmegebühren enthalten.

Anmeldung

Zu der Veranstaltung _____
_____ am _____

melde ich mich unter Anerkennung der umseitig aufgeführten Teilnahmebedingungen verbindlich an.

AGpR
Gabriele Persien
Falkstraße 73-77
47058 Duisburg

Name, Vorname

Privatanschrift (Straße, Ort)

Telefon privat

Träger

Einrichtung / (Name/ Straße, Ort)

Telefon, Fax ,

E-Mail der Dienststelle

Ich arbeite in einer Mitgliedsorganisation der AGpR ja nein

Ich arbeite in einer Einrichtung im Gebiet des LVR ja nein

Ich wünsche ein vegetarisches Essen ja nein

Bitte senden Sie mir Unterlagen zur ja
AGpR Mitgliedschaft zu

Datum/ Unterschrift

Anmeldung und Teilnahmebedingungen

Bitte melden Sie sich mit dem umseitigen Anmeldeformular an.

Sie erhalten spätestens 3 Wochen vor Beginn der Veranstaltung ein Antwortschreiben auf Ihre Anmeldung, dem im Falle einer Zusage auch die Rechnung und die Wegbeschreibung beigefügt sind.

Die Anmeldung ist verbindlich.

Bei Absagen, die später als 6 Wochen vor Veranstaltungsbeginn bei uns eingehen, werden 50% des Teilnahmebetrags fällig.

Bei Absagen, die später als 3 Wochen vor Veranstaltungsbeginn erfolgen, müssen wir den vollen Teilnahmebetrag erheben.

Die Abmeldung bedarf der Schriftform.

Die AGpR behält sich vor, aus wichtigen Gründen Veranstaltungsort oder -termine zu verlegen und bei Verhinderung des Dozenten eine adäquate Vertretung einzusetzen.

Sollte das Seminar nicht stattfinden können, erhalten Sie die Teilnahmegebühren zurück. Weitergehende Ansprüche bestehen nicht.



Zielsetzung

Die berufsbegleitend durchgeführte Zusatzausbildung dient sowohl dem Erwerb einer psychiatrischen Basisqualifikation (berufsfeldübergreifend) als auch der Erlangung praxisrelevanter Spezialkenntnisse (berufsgruppenspezifisch).

Leitgedanke ist dabei, durch die individuelle Qualifikation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine „institutionelle Qualifikation“ zu erreichen, d.h. durch ihre persönliche Qualifizierung sollen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in die Lage versetzt werden, auch auf Veränderungen der Arbeitsstrategien und Arbeitsweisen in ihren Einrichtungen hinzuwirken.

Methoden

Die Methoden der Wissensvermittlung orientieren sich an den Erfordernissen der Berufspraxis.

Durch den gezielten Einsatz von praktischen Übungen wie Planspiele, Rollenspiele und Falldarstellungen wird auf die Veränderung des praktischen Handelns abgezielt. Daneben werden Informationsreferate zu ausgewählten Themen gehalten und audiovisuelle Methoden integriert.

Die Supervisionen ergänzen die Unterrichtsinhalte im Sinne der Reflexion der eigenen Praxis.

Die Hospitationen in ausgewählten Einrichtungen und Diensten angrenzender Arbeitsgebiete fördern den Aufbau einer differenzierten Sichtweise des eigenen Arbeitsfeldes.

Abschlusszertifikat

Die Zusatzausbildung schließt mit einem Zertifikat ab. Voraussetzungen hierfür sind neben der regelmäßigen Teilnahme am Unterricht bzw. den Supervisionen:

- Leistungsnachweis zum Abschluss der Orientierungsphase
- Durchführung der Hospitationen
- Teilnahme an mindestens 2 trialogischen Tagungen
- Hausarbeit zum Ende des Aufbaukurses
- Abschlusskolloquium

Ablauf und Organisation im Modulsystem

Mit dem Angebot der GpZA im Modulsystem reagierte die AGpR auf die veränderte Nachfrage der Träger und MitarbeiterInnen der gemeindepsychiatrischen Einrichtungen, die offenbar nur noch ungern langfristige finanzielle und zeitliche Verpflichtungen eingehen wollen. Die geänderte Organisationsform bietet den Trägern und Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen sowohl mehr zeitliche und finanzielle Flexibilität als auch ein höheres Maß an individuellen Gestaltungsmöglichkeiten in inhaltlicher Hinsicht.

Die Ausbildung hat einen Gesamtumfang von ca. 558 Stunden, davon

- 336 Std. Unterricht an 42 Unterrichtstagen
- 112 Std. Hospitationen
- 20 Std. Supervision
- 190 Std. Teilnahme an Tagungen und Arbeit in Kleingruppen in Eigenverantwortung der TeilnehmerInnen

Die Ausbildung gliedert sich in 4 Module, zu denen die Anmeldung jeweils separat erfolgt.

Während die Module I – III jeweils aufeinander aufbauen, kann das Modul IV unabhängig von den anderen absolviert werden. Die TeilnehmerInnen bestimmen selbst, wann sie an den vorgegebenen 1–2 tägigen Kurzfortbildungen im Umfang von 10 Unterrichtstagen teilnehmen.

Modul I – Orientierungsphase, 3 – 6 Monate
Grundinformation Psychiatrie - Basiskurs
9 x 8 Unterrichtsstunden

Modul II – Orientierungsphase, 2 – 5 Monate
Methoden und Grundhaltungen in der Psychiatrie
7 x 8 Unterrichtsstunden
56 Stunden Hospitation
20 Stunden Kleingruppenarbeit
4 Unterrichtsstunden für Leistungsnachweis

Modul III: Spezialisierungs- und Vertiefungsphase, 15 – 18 Monate
Aufbaukurs
16 x 8 Unterrichtsstunden
56 Stunden Hospitation
150 Stunden Kleingruppenarbeit und Teilnahme an trialogischen Tagungen
20 Unterrichtsstunden Supervision

Modul IV – Spezialisierungsphase
Teilnahme an vorgegebenen AGpR-Kurzfortbildungen in zeitlicher Eigenorganisation der TeilnehmerInnen, abzuleisten bis 8 Wochen vor dem Abschlusskolloquium. Eine inhaltliche Schwerpunktsetzung durch die TeilnehmerInnen ist möglich.

Themen (auszugsweise)

- unterschiedliche Grundverständnisse psychischer Erkrankungen
- Grundstrukturen menschlicher Wahrnehmung auf der Basis des Vulnerabilitätsmodells
- Konfrontation mit realen psychiatrischen Erlebnissituationen
- Entstehung und Verlauf akuter Psychosen
- Borderline-Störungen
- Sucht und Psychose
- Depression und Suizidalität (Besonderheiten nicht psychotischer Krankheitsbilder)
- Langzeitverläufe von Psychosen
- Psychopharmaka: Wirkungsweise und Behandlung
- Psychoedukative Arbeitsmethoden
- Sozialrecht
- Enthospitalisierung
- Erarbeitung eines veränderten Leistungsprofils der eigenen Institution
- Grenzen der persönlichen Belastbarkeit
- Maßnahmen der Psychohygiene
- Obdachlosigkeit und psychische Erkrankung
- Individuelle Hilfeplanung

56 Stunden Hospitation
20 Stunden Kleingruppenarbeit
in Eigenverantwortung der TN
(nur für qualifizierte Teilnahme-
bescheinigung)

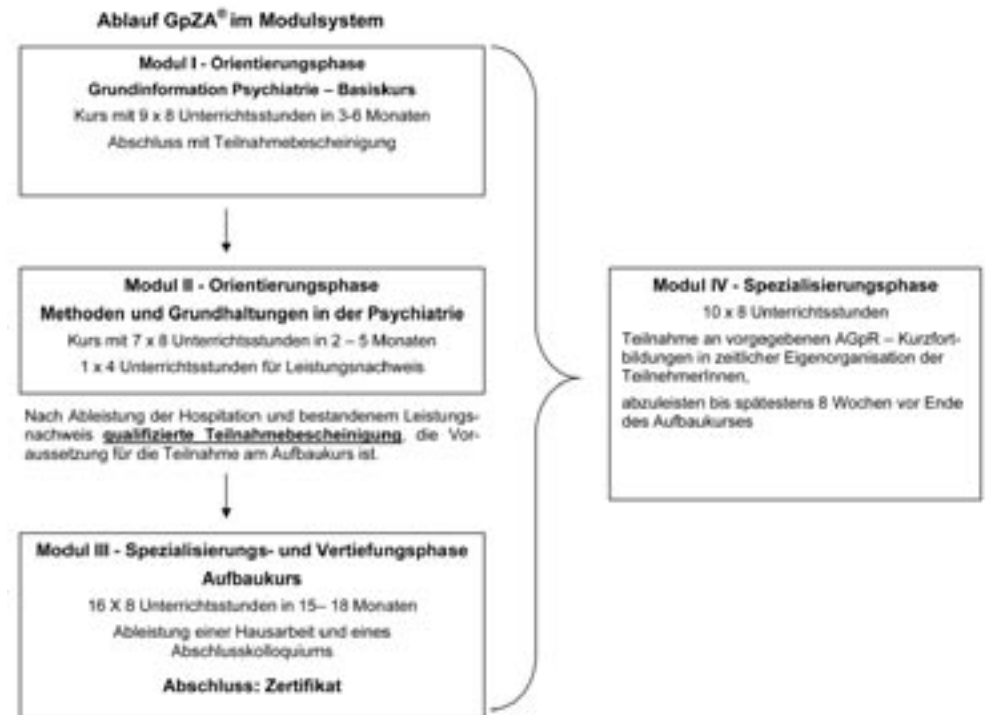
56 Stunden Hospitation
ca. 140 Stunden Arbeit in Klein-
gruppen und Eigenarbeit
ca. 20 Unterrichtsstunden für die
Teilnahme an triadischen
Tagungen
20 Unterrichtsstunden
Supervision

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gemeindepsychiatrischer Dienste und Einrichtungen mit Berufspraxis im psychiatrischen Arbeitsfeld.

Teilnahmegebühren

Siehe Seite 120





Führen im Sandwich

Lerninhalte

Die Wahrnehmung und Ausgestaltung von Führungsverantwortung stellt auch in Einrichtungen der gemeindepsychiatrischen Versorgung sowie ihren Organisationseinheiten erhebliche Anforderungen an die MitarbeiterInnen.

Führungskräfte sehen sich mit den unterschiedlichsten Erwartungen von der übergeordneten Führungsebene einerseits und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern andererseits konfrontiert.

Häufig ist die Situation auch dadurch geprägt, dass neben der Führungsverantwortung noch fachliche Aufgaben innerhalb des Teams parallel wahrgenommen werden.

Das Seminar bietet den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit, ihre Rolle als Führungskraft in der Gesamtorganisation und im Team zu reflektieren und vermittelt Handlungsstrategien zur Mitarbeiterführung und Selbstorganisation.

Im Rahmen von Plenumvorträgen, Gruppenarbeit und praktischen Übungen bietet das Seminar folgende Inhalte:

- Führung und Organisation
Rollenverständnis von Führungskräften
Verantwortung und Spielräume
Bisherige Erfahrungen; Beispiele aus der eigenen Praxis
- Führung eines Teams als Teammitglied
Selbstverständnis und innere Haltung
Konfliktlösungsstrategien
- Stärkung innerer Ressourcen
Selbstmanagement
Führung, Motivation und Begeisterung
Methoden und Übungen

Zielgruppe

Führungskräfte der unteren und mittleren Führungsebene (Team-, Haus-, Gruppen- und Abteilungsleitungen etc.).

Dozentin

Bernadette Windelen,
selbständige Organisationsberaterin und Supervisorin (DGSV) mit langjähriger Erfahrung in Wirtschaftsunternehmen (intern wie extern) und in Non Profit Organisationen; Referentin / Lehrsupervisorin am Institut für Systemische Organisationsberatung ISO in Berlin und eigene Praxis in Düsseldorf.

Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühren betragen inklusive Mittagstisch und Seminarertränke:

für MitarbeiterInnen in Einrichtungen im Gebiet des Landschaftsverbandes Rheinland: 215,00 €

für MitarbeiterInnen in Einrichtungen außerhalb des Gebiets des Landschaftsverbandes Rheinland: 262,00 €

MitarbeiterInnen aus Mitgliedsorganisationen der AGpR erhalten eine Ermäßigung von 10,00 €.

Termine

11.01. und 12.01.2011,
jeweils von 10.00 – 17.00 Uhr

Veranstaltungsort

„Der kleine Prinz -
Konferenz- und Beratungszentrum“
Schwanenstraße 5-7
(Nürnbergerhaus)
47051 Duisburg



Anmeldeschluss:
15.11.2010



Lerninhalte

Wer in Krisensituationen einen hilfreichen Gesprächspartner findet, fühlt sich geachtet, ernst genommen, vom anderen verstanden, entspannt sich, wird zuversichtlicher, gewinnt neue Perspektiven und Hoffnungen. Und macht die Erfahrung, dass Änderungen eintreten, allein durch das Gespräch.

Was macht uns als Profis in der (Gemeinde) Psychiatrie zu „hilfreichen Gesprächspartnern“?
Und wie können wir gleichermaßen gut für die Klienten und für uns sorgen?

Das Seminar gibt einen Einblick in lösungs- und ressourcenorientierte Beratungsansätze, die auf Positionen von Steve de Shazer („Wunderfrage“), Tom Anderson (Reflecting team) und Ben Furman (Solution talk) basieren.

Diese Gesprächsform konzentriert sich auf

- die Lösung statt des Problems,
- die Stärken statt der Schwächen,
- die Zukunft statt der Vergangenheit

Neben der Vermittlung theoretischer Überlegungen stehen das Einüben der entsprechenden Gesprächsführung und -haltung in Kleingruppen (ohne Vorführeffekt!) im Vordergrund.

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der (Gemeinde-) Psychiatrie, zu deren Aufgaben (auch) Beratung gehört oder die sich auf diese Aufgabe vorbereiten möchten

Dozent

Hans Dieter Gimbel,
Diplom-Pädagoge; Weiterbildung in „Systemischer Therapie und Beratung“ (SG); seit 15 Jahren im Berufsbegleitenden Dienst / IFD beim Regenbogen e.V. in Duisburg; freiberuflich im Bereich Systemische Beratung, Supervision und Coaching

Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühren betragen inklusive Mittagstisch und Seminar Getränke:

für MitarbeiterInnen in Einrichtungen im Gebiet des Landschaftsverbandes Rheinland: 187,00 €

für MitarbeiterInnen in Einrichtungen außerhalb des Gebiets des Landschaftsverbandes Rheinland: 231,00 €

MitarbeiterInnen aus Mitgliedsorganisationen der AGpR erhalten eine Ermäßigung von 10,00 €.

Termine

18.01. und 19.01.2011,
jeweils von 10.00 – 17.00 Uhr

Veranstaltungsort

Katholisches Stadthaus
Wieberplatz 2
47051 Duisburg



Anmeldeschluss:
15.11.2010



Grundinformation Psychiatrie – Basiskurs

Lerninhalte

Die Fortbildung vermittelt Grund- und Spezialwissen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in gemeindepsychiatrischen Einrichtungen und Diensten.

Dabei geht es weniger darum, einen Überblick über das gesamte Arbeitsfeld „Psychiatrie“ zu geben. Vielmehr sollen einzelne, spezielle Themen vertieft bearbeitet werden, dabei aber auch gleichzeitig in einen Gesamtzusammenhang eingeordnet werden.

An vorgegebenen Themen werden im Rahmen der Gesamtunterrichtsreihe abgehandelt:

- Neuere Erklärungsmodelle für schizophrene Psychosen und deren geschichtliche Einordnung
- Umgang mit Klienten und Klientinnen in akuten Krisensituationen/Grenzen des eigenen Handelns
- Chronizität
- Erklärungsmodelle und Hilfemöglichkeiten im Umgang mit chronisch psychisch Kranken
- Affektive Störungen
- Sucht – Struktur und Dynamik
- Persönlichkeitsstörungen
- Allgemeine Psychopathologie
- Hilfeformen in der Psychiatrie

Grundsätzlich geht es weniger um die Vermittlung von „Rezepten“ als darum, einen Beitrag zu leisten zur Erarbeitung persönlicher Grundhaltungen in der Begegnung mit psychisch kranken Menschen.

Methoden

Die Methoden der Wissensvermittlung entsprechen moderner Didaktik und orientieren sich vorrangig an den Erfordernissen der Berufspraxis der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Audiovisuelle Methoden werden integriert. Praktische Übungen im Planspiel, Gruppenarbeit, Rollenspiele und Falldarstellungen stehen im Mittelpunkt.

Zielgruppe

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in gemeindepsychiatrischen Diensten und Einrichtungen.

Die Fortbildung stellt gleichzeitig das Modul I der Gemeindepsychiatrischen Zusatzausbildung – GpZA® dar. Mit Absolvierung des Basiskurses eröffnet sich den TeilnehmerInnen die Möglichkeit - je nach individueller Bedürfnislage und persönlich verfügbaren Zeitrahmen - flexibel den Einstieg in die Gemeindepsychiatrische Zusatzausbildung zu gestalten.

Dozentin und Dozenten

Gabriele Dinkhoff-Awizus,
Dipl.-Psychologin und Psychologische Psychotherapeutin, Rheinische Kliniken Langenfeld

Achim Dochat,
Diplom-Psychologe und Soziologe, Psychologischer Psychotherapeut, Supervisor, Abteilungsleiter bei der Bergischen Diakonie, Wuppertal

Dr. Klaus Höher,
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Chefarzt der Abteilung Suchtkrankheiten an den Rheinischen Kliniken Langenfeld

Dr. Thomas Hummelsheim,
Arzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Arzt für Neurologie, Leiter des Klinischen Bereichs beim Psychosozialen Trägerverein Solingen

Klaus Nouvertné,
Psychotherapeut, freiberuflicher Projektberater und Fortbilder im Bereich Sozial- und Gemeindepsychiatrie

Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühren betragen inklusive Mittagstisch und Seminargetränke:

für MitarbeiterInnen in Einrichtungen im Gebiet des Landschaftsverbandes Rheinland: 430,00 €

für MitarbeiterInnen in Einrichtungen außerhalb des Gebiets des Landschaftsverbandes Rheinland: 494,00 €

MitarbeiterInnen aus Mitgliedsorganisationen der AGpR erhalten eine Ermäßigung von 31,00 €.

Termine

25.01.; 31.01.; 03.02.; 08.02.; 18.02.; 15.03.; 22.03.; 01.04.; 13.04.2011
jeweils in der Zeit von 10.00 - 17.00 Uhr.

Veranstaltungsort

Graf-Recke-Stiftung
Grafenberger Allee 341-343
40235 Düsseldorf



Anmeldeschluss:
30.11.2010



Behandlung mit Psychopharmaka – Basiswissen

Lerninhalte

Psychopharmaka gehören zum Bestandteil des Lebens vieler psychisch kranker Menschen.

Professionelle HelferInnen aus dem nichtmedizinischen Bereich sind häufig verunsichert, wenn die betreuten Personen mit Psychopharmaka behandelt werden sollen: Welche Medikamente sind geeignet und wie wirken sie? Welche Nebenwirkungen sind zu befürchten?

Das Seminar will diese und andere Fragen beantworten und Basiswissen über Nutzen und Risiken von Psychopharmaka vermitteln. Dabei gibt der Dozent leicht verständliche Informationen, die keine Kenntnisse in diesem Bereich voraussetzen.

Unter anderem sind folgende Themen vorgesehen:

- Unterteilung in Medikamentengruppen
- Anwendung und Wirkungsweisen von Psychopharmaka
- Nutzen der neuen sogenannten atypischen Neuroleptika
- Abhängigkeitsgefährdung durch Tranquillizer
- Zusammenarbeit mit behandelnden Ärzten

Zielgruppe

MitarbeiterInnen in gemeindepsychiatrischen Einrichtungen und Diensten

Dozent

Dr. med. Stephan Rinckens,
MBA, Facharzt für Neurologie und
Psychiatrie und Psychotherapie, Ärztlicher
Direktor der LVR-Klinik Mönchengladbach

Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühren betragen inklusive Mittagstisch und Seminargetränke:

für MitarbeiterInnen in Einrichtungen im
Gebiet des Landschaftsverbandes Rhein-
land: 187,00 €

für MitarbeiterInnen in Einrichtungen au-
ßerhalb des Gebiets des Landschafts-
verbandes Rheinland: 231,00 €

MitarbeiterInnen aus Mitgliedsorganisati-
onen der AGpR erhalten eine Ermäßigung
von 10,00 €.

Termine

25.01.2011 von 10.00 – 17.00 Uhr
26.01.2011 von 10.00 – 16.00 Uhr

Veranstaltungsort

“Der kleine Prinz -
Konferenz- und Beratungszentrum“
Schwanenstraße 5-7
(Nürnbergerhaus)
47051 Duisburg



Anmeldeschluss:
15.11.2010



Sozialrecht

Einführung in die Grundsicherung,
Behinderten- und Sozialhilfe

Lerninhalte

Das Seminar vermittelt Grundlagenwissen im Sozialrecht, das für den Arbeitsalltag in gemeindepsychiatrischen Handlungsfeldern relevant ist.

Der Dozent erläutert im Überblick die Struktur und Inhalte von SGB II, SGB IX und SGB XII. Dabei geht er insbesondere auf die folgenden Fragen ein: Wer hat noch Anspruch auf Hilfe zum Lebensunterhalt? Was ist mit Leistungen der Eingliederungshilfe? Wer bekommt welche Leistungen der Grundsicherung?

Ferner wird erörtert, wie sozialrechtliche Leistungsansprüche psychisch kranker und seelisch behinderter Menschen erfolgreich geltend gemacht und durchgesetzt werden können.

Vorgesehen sind im Einzelnen folgende Themen:

- System der sozialrechtlichen Hilfen für psychisch kranke und seelisch behinderte Menschen ab 01.01.2005
- Vergleich der Regelungen in SGB XII und BSHG einschließlich der Verordnungen, insbesondere
 - Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)
 - Anwendung für psychisch kranke und seelisch behinderte Menschen
 - Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
 - Hilfe zum Lebensunterhalt
 - Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
- SGB IX und Leistungsansprüche für Menschen mit Behinderung im Sozialrecht

Die TeilnehmerInnen erhalten Materialien sowie Gesetzes- und Literaturhinweise und haben die Gelegenheit, ihre Fragen einzubringen.

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen der Arbeit mit psychisch kranken Menschen.

Es wird vorausgesetzt, dass die TeilnehmerInnen sozialrechtliche Gesetzestexte, insbesondere SGB II und SGB XII zu dem Seminar mitbringen.

Dozent

Bernd-Ulrich Drost,
ehemaliger Rechtsanwalt und Sozialdezernent a.D. der Stadt Solingen

Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühren betragen inklusive Mittagstisch und Seminargetränke:

für MitarbeiterInnen in Einrichtungen im Gebiet des Landschaftsverbandes Rheinland: 123,00 €

für MitarbeiterInnen in Einrichtungen außerhalb des Gebiets des Landschaftsverbandes Rheinland: 136,00 €

MitarbeiterInnen aus Mitgliedsorganisationen der AGpR erhalten eine Ermäßigung von 10,00 €.

Termine

02.02.2011, 10.00 – 16.00 Uhr

Veranstaltungsort

„Der kleine Prinz -
Konferenz- und Beratungszentrum“
Schwanenstraße 5-7
(Nürnbergerhaus)
47051 Duisburg



Anmeldeschluss:
14.12.2010



Systemische Beratung und Therapie

Grundkurs für Mitarbeiter (gemeinde-)psychiatrischer Einrichtungen¹

Lerninhalte

Die Weiterbildung vermittelt – ausgehend von den praktischen Erfahrungen der Teilnehmer – theoretisches Wissen über systemische Therapie und Beratung, eine therapeutische Haltung und praktische, im Arbeitsalltag nutzbare Kompetenzen in der Führung von Gesprächen aller Art - insbesondere im psychiatrischen Bereich.

Der Kurs wird gemeinsam von der AGpR und dem *Verband internationaler Institute für systemische Arbeitsformen (viisa, Marburg; www.mics.de)* durchgeführt. Er ist auf die Arbeitskontexte der Psychiatrie, insbesondere gemeindepsychiatrischer Einrichtungen, zugeschnitten

Der Kurs ermöglicht den TeilnehmerInnen gleichzeitig den **Erwerb der Zertifikate „Systemischer Berater“ (Grund- und Aufbaukurs) sowie „Systemischer Therapeut und Berater“** (insgesamt drei Kurse) **von viisa und der Systemischen Gesellschaft e.V. (SG).**

Weiterbildungspunkte der Ärzte- und Psychotherapeutenkammer können erworben werden.

Der Grundkurs umfasst 8 Seminare zu je 25 Stunden, die jeweils von donnerstags bis samstags durchgeführt werden.

Für die einzelnen Seminare sind die folgenden Themen vorgesehen:

- Einführung: systemische, reflexive und dialogische Therapie- und Beratungsformen
- Praxis der Beratung und Therapie: Interview-, Gesprächsmoderationsformen und dialogische Zusammenarbeit
- Persönliche SelbstReflexion I: Selbsterfahrungsseminar
- Philosophische Haltung: Systemische Anwendungskompetenz, Verhalten vs. Benehmen, Nutzen von Voreingenommenheiten und das Erlernen therapeutischer Haltungen
- Beratungs- und Therapieorientierung: Ziel-, Prozess und kollaborative Orientierung
- Formen der Zusammenarbeit im Psychiatrischen Kontext I: Von der Dekonstruktion psychiatrischer Arbeit zur dialogischen Alltagspraxis?
- Persönliche SelbstReflexion II: Selbsterfahrungsseminar
- Formen der Zusammenarbeit im Psychiatrischen Kontext II: Therapeutische Dialoge in der psychiatrischen Alltagspraxis

Die Vermittlung theoretischer Inhalte wird ergänzt durch praktische Übungen, Selbsterfahrung, Gruppenarbeit, Rollenspiele und Falldarstellungen.

¹ Nach den Richtlinien der Systemischen Gesellschaft e.V., Weiterbildungspunkte der Psychotherapeutenkammer können erworben werden.

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in (gemeinde-)psychiatrischen Diensten und Einrichtungen.

Dozenten

Klaus Deissler,
Dr. phil., Diplom-Psychologe, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Psychologischer Psychotherapeut, Systemischer Lehrtherapeut und Systemischer Supervisor (viisa/SG), Geschäftsführer viisa, Marburg.

Nils Greve,
Diplom-Psychologe und Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Leitender Arzt und Vorsitzender des Psychosozialen Trägervereins Solingen

Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühren betragen inklusive Seminar Getränke und Gebäck:

für MitarbeiterInnen in Einrichtungen im Gebiet des Landschaftsverbandes Rheinland: 2.000,00 €

für MitarbeiterInnen in Einrichtungen außerhalb des Gebiets des Landschaftsverbandes Rheinland: 2.260,00 €

MitarbeiterInnen aus Mitgliedsorganisationen der AGpR erhalten eine Ermäßigung von 100,00 €.

Termine

10.02. – 12.02.2011
24.03. – 26.03.2011
19.05. – 21.05.2011
30.06. – 02.07.2011
08.09. – 10.09.2011
27.10. – 29.10.2011
08.12. – 10.12.2011
19.01. – 21.01.2012

jeweils
Do 10.00 – 18.30 Uhr
Fr 10.00 – 18.30 Uhr
Sa 10.00 – 16.00 Uhr

Veranstaltungsort

Solingen

Weitere Informationen

Geschäftsstelle der AGpR, Nils Greve
Eichenstr. 105 – 109, 42659 Solingen
Telefon 0212-24821-12
E-Mail nils.greve@ptv-solingen.de

Anmeldung

viisa, Claudia Baier (Institutssekretariat),
Am Weinberg 12, 35037 Marburg
Telefon 06421-590870,
E-Mail viisa+@mics.de



**Anmeldeschluss:
20.12.2010**



Krisenintervention bei schizophrenen und affektiven Psychosen

Lerninhalte

Das Thema Krisenintervention wird in diesem Seminar spezialisiert für den Bereich der schizophrenen bzw. affektiven Psychosen. Schwerpunkt sollen die Darstellung und Diskussion des Zusammenhangs zwischen theoretischen Modellen und praktischen Interventionsmöglichkeiten sowie deren Grenzen sein. Zu diesem Zweck werden unterschiedliche Modelle präsentiert, die vor allem für die ambulante bzw. die Praxis der Krisenintervention in komplementären Einrichtungen außerhalb von Kliniken relevant sind.

Vorgesehen sind im Einzelnen folgende Themen:

- Erkennung und Bearbeitung von Frühwarnzeichen psychotischer Krisen
- Unterschiedliche Modelle psychotischer Dekompensation und deren Relevanz für die Praxis
- Unterschiedliche Erscheinungsbilder (Phänomenologie) schizophrener Psychosen
- Möglichkeiten und Grenzen des Handelns bei psychotischen Menschen

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen der Arbeit mit psychisch kranken Menschen.

Dozent

Klaus Nouvertné,
Psychotherapeut, freiberuflicher Projektberater und Fortbilder im Bereich Sozial- und Gemeindepsychiatrie

Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühren betragen inklusive Mittagstisch und Seminar Getränke:

für MitarbeiterInnen in Einrichtungen im Gebiet des Landschaftsverbandes Rheinland: 215,00 €

für MitarbeiterInnen in Einrichtungen außerhalb des Gebiets des Landschaftsverbandes Rheinland: 283,00 €

MitarbeiterInnen aus Mitgliedsorganisationen der AGpR erhalten eine Ermäßigung von 20,00 €.

Termine

14.2., 15.2. und 17.2.2011,
jeweils in der Zeit von 10.00 – 17.00 Uhr

Veranstaltungsort

Graf-Recke-Stiftung
Gräfenberger Allee 341-343
40235 Düsseldorf



Anmeldeschluss:
30.11.2010



Rechtsfragen in der Arbeit mit psychisch kranken Menschen

Lerninhalte

Das Seminar informiert über aktuelle Rechtsfragen, die in ambulanten und teilstationären psychiatrischen Einrichtungen von Bedeutung sind.

Vorgestellt werden für den Arbeitsalltag relevante Regelungen insbesondere aus dem Haftungs- und Betreuungsrecht sowie dem allgemeinen Sozialrecht.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben jederzeit die Möglichkeit, konkrete Fragestellungen aus der praktischen Arbeit einzubringen.

Vorgesehen sind im Einzelnen folgende Themen:

- Haftungsrechtliche Grundlagen bei der Arbeit mit psychisch kranken Menschen im ambulanten und teilstationären Bereich
- Selbstbestimmungsrecht der psychisch Kranken und die Einwilligung in Maßnahmen
- Aufsichts- und Fürsorgepflichten des betreuenden Personals und ihre Grenzen
- Unterbringung nach PsychKG oder Betreuungsrecht sowie weitere freiheitsbeschränkende Maßnahmen und Zwangsbehandlung in Krisenfällen
- Einbeziehung und Entscheidungsbefugnisse der rechtlichen Betreuer oder der bevollmächtigten Personen
- Vertragsrechtliche Besonderheiten bei teilstationärer Betreuung
- Datenschutz in der Arbeit mit psychisch kranken Menschen und die Entbindung von der Schweigepflicht
- Rechtliche Belange bei der Beratung und Unterstützung der Klienten bei behördlichen Angelegenheiten
- Auswirkungen des ab 01.09.2009 geltenden neuen FamFG (FGG-Reformgesetz) in der Arbeit mit psychisch kranken Menschen.

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus teilstationären und ambulanten gemeindepsychiatrischen Einrichtungen.

Dozentin

Monika Tönnies,
Rechtsanwältin, mehrjährige Berufserfahrung als Krankenschwester in der Psychiatrie, als Rechtsanwältin Spezialisierung auf die Bereiche Medizin-, Sozial- und Betreuungsrecht

Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühren betragen inklusive Mittagstisch und Seminar Getränke:

für MitarbeiterInnen in Einrichtungen im Gebiet des Landschaftsverbandes Rheinland: 133,00 €

für MitarbeiterInnen in Einrichtungen außerhalb des Gebiets des Landschaftsverbandes Rheinland: 156,00 €

MitarbeiterInnen aus Mitgliedsorganisationen der AGpR erhalten eine Ermäßigung von 10,00 €.

Termine

15.02.2011, 10.00 – 17.00 Uhr

Veranstaltungsort

Katholisches Stadthaus
Wieberplatz 2
47051 Duisburg.



Anmeldeschluss:
30.11.2010



Zum Umgang mit Suchterkrankungen in gemeindepsychiatrischen Einrichtungen

Lerninhalte

Im psychiatrischen Hilfesystem nimmt die Behandlung und Rehabilitation von suchtkranken Menschen einen zunehmend größeren Raum ein. Vor allem Klienten/Klientinnen mit einer langzeitigen Abhängigkeitsentwicklung und mehrfachen gesundheitlichen und sozialen Beeinträchtigungen stehen im Vordergrund. Therapeutisch ungünstige Prognose, Komorbidität (z.B. Psychose und Sucht) und der kombinierte Konsum von legalen und illegalen Drogen erzeugen Hilflosigkeit bei den Helfern/Helferinnen und in den Einrichtungen der gemeindepsychiatrischen Versorgung.

In dem Seminar werden ein tragfähiges Grundverständnis von Suchterkrankungen und eine damit verknüpfte Grundhaltung erarbeitet und mit den Praxiserfahrungen der Teilnehmer/Teilnehmerinnen in Verbindung gebracht:

Wesentliche Inhalte der Fortbildung sind:

- Komorbidität, Psychose und substanzbedingte Störungen
- Traditionelles und sozialpsychiatrisches Grundverständnis von Suchterkrankungen
- Grundhaltung in der Begegnung mit Suchtkranken
- Grundelemente sozialpsychiatrischer Suchtkrankenversorgung

Zielgruppe

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in gemeindepsychiatrischen Einrichtungen

Dozent

Dr. Theo Wessel,
Diplom Psychologe, Geschäftsführer des Gesamtverbandes für Suchtkrankenhilfe im Diakonischen Werk der Evangelischen Kirche Deutschland e.V.,
Mitautor des Buches „Problematischer Alkoholkonsum - Entstehungsdynamik und Ansätze für ein psychoedukatives Schulungsprogramm“

Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühren betragen inklusive Mittagstisch und Seminargetränke:

für MitarbeiterInnen in Einrichtungen im Gebiet des Landschaftsverbandes Rheinland: 187,00 €

für MitarbeiterInnen in Einrichtungen außerhalb des Gebiets des Landschaftsverbandes Rheinland: 231,00 €

MitarbeiterInnen aus Mitgliedsorganisationen der AGpR erhalten eine Ermäßigung von 10,00 €.

Termine

25.02.2011, 10.00 – 17.00 Uhr
und
26.02.2011, 10.00 – 16.00 Uhr

Veranstaltungsort

„Der kleine Prinz -
Konferenz- und Beratungszentrum“
Schwanenstraße 5-7
(Nürnbergerhaus)
47051 Duisburg



Anmeldeschluss:
15.12.2010



Rechtsfragen in Betreuungseinrichtungen

Lerninhalte

Das Seminar informiert insbesondere über heim- und haftungsrechtliche Regelungen. Es werden allgemein rechtliche Bestimmungen vorgestellt, die Auswirkungen auf die Arbeit in der stationären Betreuung in einer Einrichtung haben.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben jederzeit die Möglichkeit, konkrete Fragestellungen aus der praktischen Arbeit einzubringen.

Vorgesehen sind im Einzelnen folgende Themen:

- Einführung in das Heimrecht insbesondere das Wohn- und Teilhabegesetz NRW
Darstellung der Auswirkungen des geänderten Heimrechts
- Haftungsrechtliche Belange in der Betreuungseinrichtung
- Rechte und Pflichten der Vertragspartner aus dem Wohn- und Betreuungsvertrag
Hausordnung und die Freiheit des Heimbewohners
- Beendigungsmöglichkeiten des Wohn- und Betreuungsvertrags
- Datenschutzrechtliche Belange in der stationären Betreuung
- Kontrollbefugnisse der Aufsichtsbehörden und des MDK
- Aufsichts- und Fürsorgepflichten des betreuenden Personals und deren Haftung
im Schadensfalle beispielsweise bei Stürzen oder anderen Unfällen
- Freiheitsentziehende Maßnahmen zum Schutz der BewohnerInnen
- Verweigerung therapeutischer Maßnahmen oder der lebenserhaltenden
Nahrungsaufnahme
- Rechtliche Möglichkeiten zur Durchsetzung von Betreuungs- und Behandlungs-
maßnahmen in der Betreuungseinrichtung unter Berücksichtigung von
Therapievereinbarungen und Patientenverfügungen
- Entscheidungsbefugnisse und Einbeziehung der rechtlichen BetreuerInnen oder der
bevollmächtigten Personen in die Arbeit mit den BewohnerInnen und Bewohner

Zielgruppe

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in gemeindepsychiatrischen Betreuungseinrichtungen oder Betreuungseinrichtungen der Altenhilfe (Zuständigkeit des WTG-NW).

Dozentin

Monika Tönnies,
Rechtsanwältin, mehrjährige Berufserfahrung als Krankenschwester in der Psychiatrie, als Rechtsanwältin Spezialisierung auf die Bereiche Medizin-, Sozial- und Betreuungsrecht

Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühren betragen inklusive Mittagstisch und Seminargetränke:

für MitarbeiterInnen in Einrichtungen im Gebiet des Landschaftsverbandes Rheinland: 133,00 €

für MitarbeiterInnen in Einrichtungen außerhalb des Gebiets des Landschaftsverbandes Rheinland: 156,00 €

MitarbeiterInnen aus Mitgliedsorganisationen der AGpR erhalten eine Ermäßigung von 10,00 €.

Termine

01.03.2011, 10.00 – 17.00 Uhr

Veranstaltungsort

“Der kleine Prinz -
Konferenz- und Beratungszentrum“
Schwanenstraße 5-7
(Nürnbergerhaus)
47051 Duisburg



**Anmeldeschluss:
30.12.2010**



Lerninhalte

Aufbauend auf dem eintägigen Einführungsseminar zum Sozialrecht sollen in diesem Seminar die Kenntnisse über die Regelungen im SGB II, SGB IX und SGB XII vertieft und die Anwendung des Wissens zur Durchsetzung sozialrechtlicher Leistungsansprüche psychisch kranker und seelisch behinderter Menschen geübt werden.

Die TeilnehmerInnen erhalten die Möglichkeit, ihre Erfahrungen mit den Sozialleistungsträgern nach der Reform des Sozialrechtes auszutauschen, ihre „Fälle“ vorzustellen und gemeinsam mit dem Dozenten und den übrigen TeilnehmerInnen Antworten und Lösungen zu erarbeiten.

Zielgruppe

Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Seminar ist die Teilnahme an dem Einführungsseminar bzw. gute Grundkenntnisse des neuen Sozialrechtes.

Außerdem wird erwartet, dass die TeilnehmerInnen auf dem beiliegenden Vordruck bis spätestens 15.01.2011 konkrete Fragen bzw. anonymisierte Fälle einreichen, die in dem Seminar behandelt werden sollen.

Es wird vorausgesetzt, dass die TeilnehmerInnen sozialrechtliche Gesetzestexte, insbesondere SGB II und SGB XII zu dem Seminar mitbringen.

Dozent

Bernd-Ulrich Drost,
ehemaliger Rechtsanwalt und Sozialdezernent a.D. der Stadt Solingen

Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühren betragen inklusive Mittagstisch und Seminargetränke:

für MitarbeiterInnen in Einrichtungen im Gebiet des Landschaftsverbandes Rheinland: 123,00 €

für MitarbeiterInnen in Einrichtungen außerhalb des Gebiets des Landschaftsverbandes Rheinland: 136,00 €

MitarbeiterInnen aus Mitgliedsorganisationen der AGpR erhalten eine Ermäßigung von 10,00 €.

Termine

02.03.2011, 10.00 – 16.00 Uhr

Veranstaltungsort

„Der kleine Prinz -
Konferenz- und Beratungszentrum“
Schwanenstraße 5-7
(Nürnbergerhaus)
47051 Duisburg



**Anmeldeschluss:
30.12.2010**



Grundinformation Psychiatrie – Basiskurs

Lerninhalte

Die Fortbildung vermittelt Grund- und Spezialwissen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in gemeindepsychiatrischen Einrichtungen und Diensten.

Dabei geht es weniger darum, einen Überblick über das gesamte Arbeitsfeld „Psychiatrie“ zu geben. Vielmehr sollen einzelne, spezielle Themen vertieft bearbeitet werden, dabei aber auch gleichzeitig in einen Gesamtzusammenhang eingeordnet werden.

An vorgegebenen Themen werden im Rahmen der Gesamtunterrichtsreihe abgehandelt:

- Neuere Erklärungsmodelle für schizophrene Psychosen und deren geschichtliche Einordnung
- Umgang mit Klienten und Klientinnen in akuten Krisensituationen/Grenzen des eigenen Handelns
- Chronizität
- Erklärungsmodelle und Hilfemöglichkeiten im Umgang mit chronisch psychisch Kranken
- Affektive Störungen
- Sucht – Struktur und Dynamik
- Persönlichkeitsstörungen
- Allgemeine Psychopathologie
- Hilfeformen in der Psychiatrie

Grundsätzlich geht es weniger um die Vermittlung von „Rezepten“ als darum, einen Beitrag zu leisten zur Erarbeitung persönlicher Grundhaltungen in der Begegnung mit psychisch kranken Menschen.

Methoden

Die Methoden der Wissensvermittlung entsprechen moderner Didaktik und orientieren sich vorrangig an den Erfordernissen der Berufspraxis der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Audiovisuelle Methoden werden integriert. Praktische Übungen im Planspiel, Gruppenarbeit, Rollenspiele und Falldarstellungen stehen im Mittelpunkt.

Zielgruppe

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in gemeindepsychiatrischen Diensten und Einrichtungen.

Die Fortbildung stellt gleichzeitig das Modul I der Gemeindepsychiatrischen Zusatzausbildung – GpZA® dar. Mit Absolvierung des Basiskurses eröffnet sich den TeilnehmerInnen die Möglichkeit - je nach individueller Bedürfnislage und persönlich verfügbaren Zeitrahmen - flexibel den Einstieg in die Gemeindepsychiatrische Zusatzausbildung zu gestalten.

Dozentin und Dozenten

Gabriele Dinkhoff-Awizus,
Dipl.-Psychologin und Psychologische Psychotherapeutin, Rheinische Kliniken Langenfeld

Achim Dochat,
Diplom-Psychologe und Soziologe, Psychologischer Psychotherapeut, Supervisor, Abteilungsleiter bei der Bergischen Diakonie, Wuppertal

Dr. Klaus Höher,
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Chefarzt der Abteilung Suchtkrankheiten an den Rheinischen Kliniken Langenfeld

Dr. Thomas Hummelsheim,
Arzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Arzt für Neurologie, Leiter des Klinischen Bereichs beim Psychosozialen Trägerverein Solingen

Klaus Nouvertné,
Psychotherapeut, freiberuflicher Projektberater und Fortbilder im Bereich Sozial- und Gemeindepsychiatrie

Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühren betragen inklusive Mittagstisch und Seminar Getränke:

für MitarbeiterInnen in Einrichtungen im Gebiet des Landschaftsverbandes Rheinland: 430,00 €

für MitarbeiterInnen in Einrichtungen außerhalb des Gebiets des Landschaftsverbandes Rheinland: 494,00 €

MitarbeiterInnen aus Mitgliedsorganisationen der AGpR erhalten eine Ermäßigung von 31,00 €.

Termine

21.03.; 05.04.; 12.05.; 18.05.; 27.05.;
10.06.; 21.06.; 29.06.; 04.07.
jeweils in der Zeit von 10.00 – 17.00 Uhr.

Veranstaltungsort

Graf-Recke-Stiftung
Grafenberger Allee 341-343
40235 Düsseldorf



Anmeldeschluss:
15.01.2011



Mitarbeitergespräche wirksam führen

Lerninhalte

Als wesentliches Element der Führungsaufgabe und der organisationsinternen Kommunikation werden auf allen hierarchischen Ebenen Mitarbeitergespräche geführt.

Mitarbeitergespräche sind absolut notwendiger Bestandteil der Zusammenarbeit zwischen Vorgesetzten und nachgeordneten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern – nicht nur in nonprofit-Unternehmen.

Dabei sind die Anlässe für derlei Gespräche sehr unterschiedlich. Für den Erfolg geführter Mitarbeitergespräche ist folgendes unabdingbar: eine adäquate Vorbereitung, ein angemessenes Setting sowie eine regelgeleitete Nachbereitung.

Das Seminar konzentriert sich auf Gesprächssituationen aus dem Führungsalltag und behandelt situative und inhaltliche Gemeinsamkeiten, aber auch Besonderheiten von:

- Entwicklungs- / Zielerreichungsgesprächen
- Feedbackgesprächen
- Kritikgesprächen
- Konfliktgesprächen

Lernmethoden

Impulsreferate, Gruppen- und Einzelarbeit sowie praxisnahe Übungen

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in gemeindepsychiatrischen Einrichtungen, die eine Leitungsfunktion in Teams und Gruppen wahrnehmen.

Das Seminar ist auf 14 Personen begrenzt, damit auch individuelle Fragestellungen ins Seminar eingebaut werden können

Dozentin

Bernadette Windelen,
selbständige Organisationsberaterin und Supervisorin (DGSV) mit langjähriger Erfahrung in Wirtschaftsunternehmen (intern wie extern) und in Non Profit Organisationen; Referentin / Lehrsupervisorin am Institut für Systemische Organisationsberatung ISO in Berlin und eigene Praxis in Düsseldorf

Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühren betragen inklusive Mittagstisch und Seminar Getränke:

für MitarbeiterInnen in Einrichtungen im Gebiet des Landschaftsverbandes Rheinland: 287,00 €

für MitarbeiterInnen in Einrichtungen außerhalb des Gebiets des Landschaftsverbandes Rheinland: 333,00 €

MitarbeiterInnen aus Mitgliedsorganisationen der AGpR erhalten eine Ermäßigung von 10,00 €.

Termine

22.03. und 23.03. 2011,
jeweils 10.00 – 17.00 Uhr

Veranstaltungsort

“Der kleine Prinz -
Konferenz- und Beratungszentrum“
Schwanenstraße 5-7
(Nürnbergerhaus)
47051 Duisburg



Anmeldeschluss:
15.01.2011



Vom Hilfeplangespräch zur Präsentation des IHP (LVR) in der Hilfeplankonferenz – Methoden und Übungen

Lerninhalte

Die Hilfeplanung hat in der (Gemeinde)-Psychiatrie eine zentrale Bedeutung eingenommen.

Der neue Individuelle Hilfeplan des LVR (IHP 3) ist mehr als zuvor ein Instrument der Teilhabepflicht. Der Umgang mit ihm setzt das Verstehen der ICF (Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit) voraus.

Unter Verwendung der ICF Klassifikation soll der Hilfebedarf unserer Klientel personenbezogen ermittelt, dokumentiert und plausibel der Hilfeplankonferenz präsentiert werden.

- Aber was muss ich zur Verwendung des IHP 3 wissen?
- Was ist ICF genau und welche Bedeutung hat sie für den Hilfeplan?
- Wie setze ich Hilfeplanung methodisch sinnvoll um?
- Wie präsentiere ich den IHP in der Hilfeplankonferenz?
- Welche Fragen sind dabei relevant?

Der Referent bietet hierzu Praxisbezogene Arbeitshilfen an und geht auf individuelle Fragen der TeilnehmerInnen ein.

Zielgruppe

Schwerpunktmäßig MitarbeiterInnen von gemeindepsychiatrischen Trägern, die im Rahmen ihrer Betreuungsarbeit mit individuellen Hilfeplanungsaufgaben befasst sind.

Dozent

Thomas Schreiber,
Diplom Sozialarbeiter, 25 Jahre Berufserfahrung in der Gemeindepsychiatrie; 19-jährige Tätigkeit als Wohnbereichsleiter und stellvertretender Vorsitzender beim Psychosozialen Trägerverein Solingen e.V.; seit 2009 Supervisor, Körperpsychotherapeut und Coach, selbstständiger BeWo-Anbieter im Kreis Kleve; Autor der Arbeitshilfe 27 "Individuelle Hilfeplanung in der Praxis", Psychiatrieverlag.

Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühren betragen inklusive Mittagstisch und Seminargetränke:

für MitarbeiterInnen in Einrichtungen im Gebiet des Landschaftsverbandes Rheinland: 133,00 €

für MitarbeiterInnen in Einrichtungen außerhalb des Gebiets des Landschaftsverbandes Rheinland: 156,00 €

MitarbeiterInnen aus Mitgliedsorganisationen der AGpR erhalten eine Ermäßigung von 10,00 €.

Termine

24.03.2011, 10.00 – 17.00 Uhr

Veranstaltungsort

"Der kleine Prinz -
Konferenz- und Beratungszentrum"
Schwanenstraße 5-7
(Nürnbergerhaus)
47051 Duisburg



Anmeldeschluss:
15.01.2011



Lösungsorientierte Beratung

Lerninhalte

Wer in Krisensituationen einen hilfreichen Gesprächspartner findet, fühlt sich geachtet, ernst genommen, vom anderen verstanden, entspannt sich, wird zuversichtlicher, gewinnt neue Perspektiven und Hoffnungen. Und macht die Erfahrung, dass Änderungen eintreten, allein durch das Gespräch.

Was macht uns als Profis in der (Gemeinde) Psychiatrie zu „hilfreichen Gesprächspartnern“?

Und wie können wir gleichermaßen gut für die Klienten und für uns sorgen?

Das Seminar gibt einen Einblick in lösungs- und ressourcenorientierte Beratungsansätze, die auf Positionen von Steve de Shazer („Wunderfrage“), Tom Anderson (Reflecting team) und Ben Furman (Solution talk) basieren.

Diese Gesprächsform konzentriert sich auf

- die Lösung statt des Problems,
- die Stärken statt der Schwächen,
- die Zukunft statt der Vergangenheit

Neben der Vermittlung theoretischer Überlegungen stehen das Einüben der entsprechenden Gesprächsführung und -haltung in Kleingruppen (ohne Vorführeffekt!) im Vordergrund.

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der (Gemeinde-) Psychiatrie, zu deren Aufgaben (auch) Beratung gehört oder die sich auf diese Aufgabe vorbereiten möchten

Dozent

Hans Dieter Gimbel,
Diplom-Pädagoge; Weiterbildung in „Systemischer Therapie und Beratung“ (SG); seit 15 Jahren im Berufsbegleitenden Dienst / IFD beim Regenbogen e.V. in Duisburg; freiberuflich im Bereich Systemische Beratung, Supervision und Coaching

Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühren betragen inklusive Mittagstisch und Seminar Getränke:

für MitarbeiterInnen in Einrichtungen im Gebiet des Landschaftsverbandes Rheinland: 187,00 €

für MitarbeiterInnen in Einrichtungen außerhalb des Gebiets des Landschaftsverbandes Rheinland: 231,00 €

MitarbeiterInnen aus Mitgliedsorganisationen der AGpR erhalten eine Ermäßigung von 10,00 €.

Termine

29.03. und 30.03.2011,
jeweils von 10.00 – 17.00 Uhr

Veranstaltungsort

„Der kleine Prinz -
Konferenz- und Beratungszentrum“
Schwanenstraße 5-7
(Nürnbergerhaus)
47051 Duisburg



Anmeldeschluss:
15.01.2011



Lerninhalte

Aufbauend auf dem Einführungsseminar „Grundinformation Psychiatrie – Basiskurs“ sollen in dieser Fortbildung die Kenntnisse über Psychosen vertieft und differenziert werden. Vorgestellt werden außerdem unterschiedliche Theorie- und Therapieansätze und ihre praktische Anwendbarkeit in psychiatrischen Kontexten an Hand einer Fallpräsentation erprobt.

Die Fortbildung umfasst 7 eintägige Unterrichtseinheiten mit den folgenden Inhalten:

- Das Diabolomodell
- Psychose: Die Wahrnehmung von Professionellen
- Praktische Anwendung des Konzeptes Basisstörungen
- Individuelle psychotherapeutische Ansätze für die Arbeit mit psychosenahen und psychoseerfahrenen Menschen
- Systemische Therapie und Beratung
- Lebenswelt bezogener Ansatz
- Simulation einer Beratungssituation

Methoden

Die Methoden der Wissensvermittlung entsprechen moderner Didaktik und orientieren sich vorrangig an den Erfordernissen der Berufspraxis der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Neben der Vermittlung der Inhalte durch Vorträge und Impulsreferate stehen praktische Übungen, Rollenspiele, Gruppenarbeit und Falldarstellungen im Vordergrund.

Zielgruppe

Insbesondere Absolventen / Absolventinnen des Einführungskurses „Grundinformation Psychiatrie – Basiskurs“.

TeilnehmerInnen, die eine qualifizierte Teilnahmebescheinigung bzw. die Teilnahme am Aufbaukurs zur Gemeindepsychiatrischen Zusatzausbildung anstreben, müssen zusätzlich in einem Zeitraum von ca. 3 Monaten nach Ablauf der Unterrichtseinheiten eine Hospitation im Umfang von 56 Stunden ableisten sowie einen schriftlichen oder mündlichen Leitungsnachweis erbringen.

Geeignet ist die Fortbildung außerdem auch für MitarbeiterInnen in gemeindepsychiatrischen Einrichtungen, die über sehr gute psychiatrische Grundkenntnisse verfügen, insbesondere zu Psychosen und dem Vulnerabilitätskonzept.

Dozentin und Dozenten

Gabriele Dinkhoff-Awiszus,
Dipl.-Psychologin und Psychologische Psychotherapeutin, Rheinische Kliniken Langenfeld

Nils Greve,
Diplom-Psychologe und Arzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Leitender Arzt und Vorsitzender des Psychosozialen Trägervereins Solingen

Klaus Nouvertné,
Psychotherapeut, freiberuflicher Projektberater und Fortbilder im Bereich Sozial- und Gemeindepsychiatrie

Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühren betragen inklusive Mittagstisch und Seminar Getränke:

für MitarbeiterInnen in Einrichtungen im Gebiet des Landschaftsverbandes Rheinland: 394,00 €

für MitarbeiterInnen in Einrichtungen außerhalb des Gebiets des Landschaftsverbandes Rheinland: 462,00 €

MitarbeiterInnen aus Mitgliedsorganisationen der AGpR erhalten eine Ermäßigung von 31,00 €.

Termine

02.04.; 11.04.; 02.05.; 24.05.; 26.05.; 20.06.; 28.06.2011

jeweils in der Zeit von 10.00 – 17.00 Uhr.

Die Hospitation soll spätestens bis zum 30.09.2011 abgeleistet sein.

Veranstaltungsort

Graf-Recke-Stiftung
Grafenberger Allee 341-343
40235 Düsseldorf



Anmeldeschluss:
30.01.2011



Teams erfolgreich steuern

Lerninhalte

Durch die Komplexität von Arbeitsprozessen wird eine gute, abgestimmte Teamarbeit zum entscheidenden Erfolgsfaktor. Gleichzeitig ist die Führung eines leistungsstarken Teams eine Herausforderung für jede Führungskraft. Dieser Herausforderung stellen Sie sich jeden Tag wieder neu als Führungskraft in einer sozialpsychiatrischen Einrichtung.

Autoritär oder kooperativ? Konsequenz oder flexibel? Fordernd oder fördernd? Wie können Sie als Führungskraft diese scheinbaren Widersprüche meistern? Wie gelingt es Ihnen, in Ihrem Führungsverständnis klar und eindeutig zu sein?

In diesem Training lernen Sie die Voraussetzungen und die Grenzen für eine funktionierende Teamarbeit kennen. Sie schärfen Ihre Wahrnehmungsfähigkeit im Umgang mit Ihren Teammitgliedern und lernen den Gruppenprozess aktiv zu steuern.

Im Rahmen von Plenumsvorträgen, Einzel- und Gruppenarbeiten und praktischen Übungen, bietet das Seminar folgende Inhalte:

- Die Grundlagen der Teamarbeit
- Die besondere Bedeutung der Kommunikation in einem Team
- Zielorientiertes Arbeiten im Team
- Die kreative Steuerung von Teamprozessen
- Der bewusste Umgang mit Konflikten und Widerstand

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an MitarbeiterInnen in gemeindepsychiatrischen Einrichtungen, die eine Leitungsfunktion in Teams und Gruppen wahrnehmen.

Das Seminar ist auf 14 Personen begrenzt, damit auch individuelle Fragestellungen ins Seminar eingebaut werden können.

Dozentin

Andrea Dworog, seit 1997 selbständig tätig als Organisations- und Personalentwicklerin mit langjähriger eigener Führungserfahrung in Wirtschaftsunternehmen. Sie ist ausgebildet als systemische Organisationsberaterin, Kommunikations- und Verhaltenstrainerin, Moderatorin und als systemische Coach

Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühren betragen inklusive Mittagstisch und Seminar Getränke:

für MitarbeiterInnen in Einrichtungen im Gebiet des Landschaftsverbandes Rheinland: 287,00 €

für MitarbeiterInnen in Einrichtungen außerhalb des Gebiets des Landschaftsverbandes Rheinland: 333,00 €

MitarbeiterInnen aus Mitgliedsorganisationen der AGpR erhalten eine Ermäßigung von 10,00 €.

Termine

05.04. und 06.04.2011, jeweils von 10.00 – 17.00 Uhr

Veranstaltungsort

Katholisches Stadthaus
Wieberplatz 2
47051 Duisburg.



Anmeldeschluss:
15.02.2011



Einführung in das Qualitätsentwicklungsverfahren der SPZ im Gebiet des LVR

Lerninhalte

das im März 2009 in Gang gesetzte Verfahren zum Abschluss von Zielvereinbarungen zwischen LVR und SPZ hat im Dezember 2009 mit der Fertigstellung des gemeinsam entwickelten Katalogs der Qualitätskriterien das Ende der Phase 1 erreicht.

Im weiteren Verlauf ist vorgesehen, dass allen teilnehmenden SPZ eine Schulung angeboten wird, die in Inhalte, Ablauf und Methode des Verfahrens einführt und von der AGpR durchgeführt wird.

Im Einzelnen bietet die Schulung die folgenden Inhalte an:

- Vorstellung der Qualitätskriterien
- Umgang mit dem Selbstbewertungsbogen
- Organisation und Durchführung der Visitationen

Zielgruppe

MitarbeiterInnen aus SPZ im Gebiet des LVR, Psychiatrie-Erfarene, Angehörige

Dozentinnen

Mechthild Böker-Scharnhölz,
Vorstandsmitglied der Bundesarbeitsgemeinschaft Gemeindepsychiatrischer Verbände (BAG GPV);

Hanna Weinbach,
Qualitätsmanagementbeauftragte bei
"Die Kette e.V.", Bergisch Gladbach.

Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühren betragen 150,00 € inklusive Mittagstisch und Seminarge-tränke..

Für Psychiatrie-Erfarene und Angehörige ist die Schulung kostenfrei.

Termine

12.04.2011 von

Veranstaltungsort

Katholisches Stadthaus
Wieberplatz 2
47051 Duisburg



Anmeldeschluss:
15.02.2011



... und wie führe ich ein Hilfeplangespräch? – Ein Übungstag zur Methodik und Haltung

Lerninhalte

Individuelle Hilfeplanung hat in den letzten Jahren eine zentrale Bedeutung eingenommen. Dabei besteht die Gefahr, dass das „korrekte Ausfüllen“ des Formulars zu stark im Vordergrund steht und vergessen wird, dass Hilfeplanung mit Gesprächen anfängt, und Menschen darüber in Kontakt treten. Dabei ist die Art und Weise wie sie das tun von entscheidender Bedeutung.

Wie gehe ich personenzentriert und methodisch am sinnvollsten vor und erhalte die Informationen, die für die Hilfeplanung relevant sind?

Welche Gesprächshaltung ist notwendig?

Antworten und Orientierung sollen die vom Referenten entwickelten Arbeitsmaterialien geben, die u.a. in der Fortbildung „Vom Hilfeplangespräch zur Präsentation des IHP 3 in der Hilfeplankonferenz“ theoretisch vorgestellt wurden. Am Übungstag werden einzelne Arbeitsmaterialien praktisch angewandt.

Ziele

- Die TeilnehmerInnen erlernen das Hilfeplangespräch methodisch sinnvoll zu führen und haben ein Bewusstsein für eine förderliche Gesprächshaltung
- Die TeilnehmerInnen erkennen die für die Hilfeplanung relevanten Themen und formulieren sie so, dass man die Individualität des Menschen im Hilfeplan erkennen kann
- Die fachliche Qualität der Hilfepläne wird erhöht

Methodik

Nach einer kurzen Vorstellung der Arbeitsmaterialien, erfolgt im Rahmen eines Rollenspiels ein Hilfeplangespräch. Im kollegialen Austausch am erlebten Fallbeispiel wird ein Hilfeplan gemeinsam erarbeitet. (Gruppenarbeit)

Zielgruppe

MitarbeiterInnen von gemeindepsychiatrischen Einrichtungen, die bereits Erfahrungen mit dem Schreiben des IHP haben.

Die Bereitschaft zur kritischen Auseinandersetzung mit der Darstellung eigener eingebrachter Fälle wird vorausgesetzt.

Dozent

Thomas Schreiber,
Diplom Sozialarbeiter, 25 Jahre Berufserfahrung in der Gemeindepsychiatrie; 19-jährige Tätigkeit als Wohnbereichsleiter und stellvertretender Vorsitzender beim Psychosozialen Trägerverein Solingen e.V.; seit 2009 Supervisor, Körperpsychotherapeut und Coach, selbstständiger BeWo-Anbieter im Kreis Kleve; Autor der Arbeitshilfe 27 "Individuelle Hilfeplanung in der Praxis", Psychiatrieverlag.

Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühren betragen inklusive Mittagstisch und Seminar Getränke:

für MitarbeiterInnen in Einrichtungen im Gebiet des Landschaftsverbandes Rheinland: 133,00 €

für MitarbeiterInnen in Einrichtungen außerhalb des Gebiets des Landschaftsverbandes Rheinland: 156,00 €

MitarbeiterInnen aus Mitgliedsorganisationen der AGpR erhalten eine Ermäßigung von 10,00 €.

Termine

13.04.2011, 10.00 – 17.00 Uhr

Veranstaltungsort

„Der kleine Prinz -
Konferenz- und Beratungszentrum“
Schwanenstraße 5-7
(Nürnbergerhaus)
47051 Duisburg



Anmeldeschluss:
15.02.2011



Gestern noch Kollege, heute Vorgesetzter

Lerninhalte

Gestern noch Kollege, heute Vorgesetzter. Auf der einen Seite ist es eine Situation, die die meisten Menschen erst einmal freut. Schließlich wurde die bisher gezeigte Leistung anerkannt und die eigene Person wird für fähig gehalten, eine Stufe auf der Hierarchieleiter hinauf zu steigen.

Auf der anderen Seite ist es aber auch ein Abschied von der bisherigen wohlvertrauten Rolle als Kollege und Mitarbeiter. Die einstigen Kollegen sind nun die eigenen Mitarbeiter, die bisherigen Vorgesetzten sind z.T. nun Kollegen – und schon ist die neue Führungskraft mittendrin im Spannungsfeld der Erwartungen des neuen Chefs, der Erwartungen der ehemaligen Kollegen und der eigenen Ansprüche an die neue Rolle.

Diesen Wechsel zu vollziehen ist anspruchsvoll. Dieses Training soll die Teilnehmer unterstützen

- mehr Sicherheit im Umgang mit der neuen Rolle als Vorgesetzter zu erlangen
- ihren individuellen Führungsstil zu definieren
- schwierige Situationen zielorientiert und konsequent zu steuern

Im Rahmen von Impulsreferaten, Diskussionen, Gruppenarbeiten, praktischen Übungen und kollegialer Beratung bietet das Training folgende Inhalte:

- Klärung der neuen Führungsrolle
- Auseinandersetzung mit dem persönlichen Führungsstil
- Stolperfallen in der neuen Position
- Die bewusste Steuerung des Rollenwechsels
- Arbeit an konkreten Themen der TeilnehmerInnen

Zielgruppe

Führungskräfte mit bis zu einjähriger Führungserfahrung, Nachwuchsführungskräfte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kurz vor der Beförderung zur Führungskraft

Das Seminar ist auf 16 Personen begrenzt, damit auch individuelle Fragestellungen ins Seminar eingebaut werden können.

Dozentin

Andrea Dworog,
seit 1997 selbständig tätig als Organisations- und Personalentwicklerin mit langjähriger eigener Führungserfahrung in Wirtschaftsunternehmen. Sie ist ausgebildet als systemische Organisationsberaterin, Kommunikations- und Verhaltenstrainerin, Moderatorin und als systemische Coach.

Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühren betragen inklusive Mittagstisch und Seminargetränke:

für MitarbeiterInnen in Einrichtungen im Gebiet des Landschaftsverbandes Rheinland: 245,00 €

für MitarbeiterInnen in Einrichtungen außerhalb des Gebiets des Landschaftsverbandes Rheinland: 284,00 €

MitarbeiterInnen aus Mitgliedsorganisationen der AGpR erhalten eine Ermäßigung von 10,00 €.

Termine

03.05. und 04.05.2011
jeweils in der Zeit von 10.00 17.00 Uhr

Veranstaltungsort

Katholisches Stadthaus
Wieberplatz 2
47051 Duisburg.



Anmeldeschluss:
15.02.2011



Ex-In – Experienced Involvement Experten aus Erfahrung – Beteiligung von Psychiatrie-Erfahrenen

Lerninhalte

Beim Wandel von institutionszentrierten hin zu personenorientierten psychiatrischen Angeboten gewinnt die Beteiligung Psychiatrie erfahrener Menschen immer mehr an Bedeutung.

Bekannte und vielerorts realisierte Beteiligungsformen sind Nutzerräte, Mitarbeit Psychiatrie-Erfahrener in Gremien, auf Tagungen usw.. Zunehmend entwickeln sich aber auch Ansätze, bei den Experten durch Erfahrung direkt an der Praxis und der theoretischen Weiterentwicklung der Psychiatrie beteiligt sind.

Ein solches innovatives Konzept ist EX-IN.

Als Europaprojekt entwickelt, etabliert es sich gerade mit dem ersten Kurs in NRW / Köln, EX-IN (Experienced Involvement) ist eine Qualifizierungsmaßnahme für Menschen, die schwere seelische Erschütterungen durchlebt haben und Menschen mit langjähriger Psychiatrieerfahrung als Patienten und Klienten.

Einige EX-Inler sind bereits in NRW in Arbeit..

Die Zusammenarbeit von Experten durch Erfahrung gemeindepsychiatrischen Teams bietet neue vielfältige Anregungen und Sichtweisen , aber auch Spannungsfelder. Sie ist damit sowohl Bereicherung als auch Herausforderung. Das Seminar stellt das EX-IN Projekt vor und beschäftigt sich mit den Realisierungsmöglichkeiten:

Themen

Themen werden sein

- EX-IN was ist das? Geschichte und Hintergründe von EX-IN
- Die Schulung - wie wird in den EX-IN Kursen gearbeitet?
- Blickwinkelwechsel - Erarbeitung dialogischer Sichtweisen
- Bereicherung durch EX-IN-ler und Herausforderungen
- Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes von EX-IN-lern

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen der Arbeit mit psychisch kranken Menschen.

Dozentin

Gudrun Tönnies,
EX-IN Trainerin, Ergotherapeutin, Theaterpädagogin, freiberufliche Projektberaterin und Fortbilderin in psychosozialen Bereichen.

Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühren betragen inklusive Mittagstisch und Seminar Getränke:

für MitarbeiterInnen in Einrichtungen im Gebiet des Landschaftsverbandes Rheinland: 133,00 €

für MitarbeiterInnen in Einrichtungen außerhalb des Gebiets des Landschaftsverbandes Rheinland: 156,00 €

MitarbeiterInnen aus Mitgliedsorganisationen der AGpR erhalten eine Ermäßigung von 10,00 €.

Termine

05.05.2011, 10.00 – 17.00 Uhr

Veranstaltungsort

“Der kleine Prinz -
Konferenz- und Beratungszentrum“
Schwanenstraße 5-7
(Nürnbergerhaus)
47051 Duisburg



Anmeldeschluss:
15.02.2011



Trauma und was nun?

Lerninhalte

Zunehmend ist das Bewusstsein für die Bedeutung traumatischer Lebenserfahrungen in der gemeindepsychiatrischen Versorgung gewachsen. Rund ein Viertel aller akut psychiatrisch behandelte Menschen leidet auch an einer Posttraumatischen Belastungsstörung, die jedoch nur selten diagnostiziert und für die auch kaum angemessene Behandlungsangebote existieren. Traumatisierte Klienten / Klientinnen lösen bei Helfern/ Helferinnen häufig ein Überforderungserleben aus, Ihnen nicht zu genügen oder Ihnen zu schaden.

In dem Seminar werden Grundlagen eines angemessenen Umgangs mit traumatisierten Menschen entwickelt, das sich am Phasenmodell von Stabilisierung, Traumabearbeitung und Neuorientierung orientiert und mit den Praxiserfahrungen der Teilnehmer/ Teilnehmerinnen in Verbindung gebracht wird.

Wesentliche Inhalte der Fortbildung sind:

- Ursachen von Traumata
- Folgestörungen von Traumata
- Möglichkeiten und Grenzen therapeutischer Interventionen
- Neue Konzepte für die gemeindepsychiatrische Versorgung

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gemeindepsychiatrischen Einrichtungen.

Dozent

Peter Liebermann,
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Spezielle Psychotherapie (DeGPT), EMDR-Trainer, eigene Praxis und Westfälisches Institut für Psychotraumatologie, Mitglied der Leitlinienkommission Posttraumatische Belastungsstörung

Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühren betragen inklusive Mittagstisch und Seminarertränke:

für MitarbeiterInnen in Einrichtungen im Gebiet des Landschaftsverbandes Rheinland: 133,00 €

für MitarbeiterInnen in Einrichtungen außerhalb des Gebiets des Landschaftsverbandes Rheinland: 156,00 €

MitarbeiterInnen aus Mitgliedsorganisationen der AGpR erhalten eine Ermäßigung von 10,00 €.

Termine

06.05.2011, 10.00 – 16.00 Uhr

Veranstaltungsort

“Der kleine Prinz -
Konferenz- und Beratungszentrum“
Schwanenstraße 5-7
(Nürnbergerhaus)
47051 Duisburg



Anmeldeschluss:
28.02.2011



Krisenintervention bei schizophrenen und affektiven Psychosen

Lerninhalte

Das Thema Krisenintervention wird in diesem Seminar spezialisiert für den Bereich der schizophrenen bzw. affektiven Psychosen. Schwerpunkt sollen die Darstellung und Diskussion des Zusammenhangs zwischen theoretischen Modellen und praktischen Interventionsmöglichkeiten sowie deren Grenzen sein. Zu diesem Zweck werden unterschiedliche Modelle präsentiert, die vor allem für die ambulante bzw. die Praxis der Krisenintervention in komplementären Einrichtungen außerhalb von Kliniken relevant sind.

Vorgesehen sind im Einzelnen folgende Themen:

- Erkennung und Bearbeitung von Frühwarnzeichen psychotischer Krisen
- Unterschiedliche Modelle psychotischer Dekompensation und deren Relevanz für die Praxis
- Unterschiedliche Erscheinungsbilder (Phänomenologie) schizophrener Psychosen
- Möglichkeiten und Grenzen des Handelns bei psychotischen Menschen

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen der Arbeit mit psychisch kranken Menschen.

Dozent

Klaus Nouvertné,
Psychotherapeut, freiberuflicher Projektberater und Fortbilder im Bereich Sozial- und Gemeindepsychiatrie

Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühren betragen inklusive Mittagstisch und Seminar Getränke:

für MitarbeiterInnen in Einrichtungen im Gebiet des Landschaftsverbandes Rheinland: 215,00 €

für MitarbeiterInnen in Einrichtungen außerhalb des Gebiets des Landschaftsverbandes Rheinland: 283,00 €

MitarbeiterInnen aus Mitgliedsorganisationen der AGpR erhalten eine Ermäßigung von 20,00 €.

Termine

19.05., 23.05. und 25.05.2011
jeweils in der Zeit von 10.00 – 17.00 Uhr

Veranstaltungsort

Graf-Recke-Stiftung
Grafenberger Allee 341-343
40235 Düsseldorf



Anmeldeschluss:
28.02.2011



Ex-In – Experienced Involvement Basiskurs

Lerninhalte

Ex-In ist aus einem europäischen EU-Pilotprojekt hervorgegangen, das als good-practise ausgezeichnet wurde.

EX-In ist eine spezifische Qualifizierung für Psychiatrie erfahrene Menschen, die auf dem Erfahrungswissen der TeilnehmerInnen basiert.

Die Fortbildung qualifiziert dafür, als MitarbeiterIn in psychiatrischen Diensten oder Einrichtungen oder als Dozentin in der Aus-, Fort- und Weiterbildung tätig zu werden.

Die Qualifizierung setzt sich aus einem Basis- und einem Aufbaukurs zusammen.

Der Basiskurs umfasst die folgenden Module:

- Gesundheitsfördernde Haltungen (Salutogenese)
- Empowerment
- Erfahrung und Teilhabe
- Genesung / Wiedererstarke (Recovery)
- Dialog

Zusätzlich muss ein Praktikum im Umfang von 120 Stunden abgeleistet und ein Portfolio erstellt werden.

Zum Aufbaukurs s. Seite 106

Zielgruppe

Psychiatrie erfahrene Menschen.
InteressentInnen können telefonisch oder per E-Mail einen Bewerbungsbogen anfordern. Kontakt s. Seite
Nach Rücksendung des ausgefüllten Bogens erhalten sie einen Termin zu einem Kennenlern- und Informationsgespräch.

DozentInnen

Ex-In wird von einem Team von Psychiatrie-Erfahrenen, Professionellen und möglichst auch Angehörigen durchgeführt, die eine EX-IN Ausbildungskurs für AusbilderInnen durchlaufen haben.

Irmela Boden,
Tanz- und Gestalttherapeutin, Heilpraktikerin, Pädagogin, Angehörige, EX-IN Trainerin

Thomas Probst,
Rettungssanitäter, Feinwerkmechaniker, Experte aus Erfahrung, EX-IN Trainer

Gudrun Tönnies,
Ergotherapeutin, Theaterpädagogin, EX-IN Trainerin

Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühren betragen 960,00 €

Termine

19.01.2011, 17.00 Uhr
Informationsabend

07.04. – 09.04.2011
Bewerbungsgespräche
nach vorheriger Terminvorgabe

Basiskurs

19.05. – 21.05.2011, 10.00 – 17.00 Uhr
07.07. – 09.07.2011, 10.00 – 17.00 Uhr
28.07. – 30.07.2011, 10.00 – 17.00 Uhr
01.09. – 03.09.2011, 10.00 – 17.00 Uhr
20.10. – 22.10.2011, 10.00 – 17.00 Uhr

Veranstaltungsort

BTZ
Vogelsanger Straße 193
50825 Köln-Ehrenfeld

Anmeldefristen

Anmeldeschluss für die Informationsveranstaltung ist der 30.11.2010

Abgabetermin für die
Bewerbungsunterlagen ist der
15.03.2011

Anmeldeschluss für den Basiskurs ist der
30.04.2011



Anmeldeschluss:
siehe
Anmeldefristen



Lerninhalte

Kinder- und Jugendliche in Einrichtungen der psychiatrischen Versorgung stellen in vielfacher Hinsicht eine „besondere“ Zielgruppe dar. Die Kooperation mit anderen Einrichtungen im Bereich von Bildung, Betreuung und Erziehung nimmt einen hohen Stellenwert ein. Außerdem ist die Arbeit mit dem „Kontext“, d.h. den sie umgebenden Systemen (Eltern, Familie, Peers etc.) eine zentrale und vorrangige Aufgabe. Im Seminar wird ein Überblick über die spezifischen Fragestellungen des Fachbereichs, insbesondere typische Symptome im Kindes- und Jugendalter und den interdisziplinären Behandlungsansatz von Pflege und Erziehung geben. Zudem wird insbesondere die Kooperation von Psychiatrie und Jugendhilfe (und anderen Institutionen), sowie die Besonderheit der systemischen-familienorientierten Arbeit in diesem Kontext betrachtet.

Auf der Ebene der Symptomatik ist der Schwerpunkt diesmal die Arbeit mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen.

Methodisch werden neben Vortrag, Fallbetrachtung und Kleingruppenarbeit auch „echte Experten“ (Klienten) per Video zu Wort kommen.

Zielgruppe

MitarbeiterInnen in gemeindepsychiatrischen Einrichtungen und Diensten;
MitarbeiterInnen in der Jugendhilfe

Dozent

Björn Enno Hermans,
Diplom-Psychologe, Systemischer Kinder- und Jugendlichentherapeut, Systemischer Supervisor und Organisationsentwickler, Notfallpsychologe/Traumacoach, EMDR-Traumatherapeut, Weiterbildungen in systemischer Familientherapie und systemisch-hypnotherapeutischer Gruppentherapie.
Langjährige Tätigkeit in der Kinder- und Jugendpsychiatrie, zuletzt als Leiter der Tagesklinik und einer Institutsambulanz der Elisabeth-Klinik in Dortmund. Seit 2009 Leiter und Geschäftsführer eines Trägerverbundes der Jugend-, Familien- und Gefährdetenhilfe in Essen (SKF Essen), sowie Systemischer Supervisor und Therapeut in eigener Praxis.

Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühren betragen inklusive Mittagstisch und Seminar Getränke:

für MitarbeiterInnen in Einrichtungen im Gebiet des Landschaftsverbandes Rheinland: 133,00 €

für MitarbeiterInnen in Einrichtungen außerhalb des Gebiets des Landschaftsverbandes Rheinland: 156,00 €

MitarbeiterInnen aus Mitgliedsorganisationen der AGpR erhalten eine Ermäßigung von 10,00 €.

Termine

27.06.2011, 10.00 – 17.00 Uhr

Veranstaltungsort

“Der kleine Prinz -
Konferenz- und Beratungszentrum“
Schwanenstraße 5-7
(Nürnbergerhaus)
47051 Duisburg



**Anmeldeschluss:
15.04.2011**



Doppeldiagnose Psychose und Sucht – Spagat zwischen Frustration und Hoffnung

Lerninhalte

In diesem Seminar soll die Vermittlung von theoretischen Grundlagen zu Psychose und Sucht mit den praktischen Erfahrungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer verbunden werden. In 2 Vorträgen wird Basiswissen über die Krankheitsbilder und deren Behandlung vermittelt. Im Anschluss daran erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer jeweils die Möglichkeit, in von dem Referenten begleiteten Arbeitsgruppen das erworbene Wissen bezogen auf ihre eigenen Erfahrungen und ihre Arbeitssituation zu reflektieren.

Ablauf:

- Vortrag:
Theoretische Hintergründe und Wissenswertes zum Verständnis von Psychose- und Suchterkrankten

Der Vortrag informiert über Verbreitung, Symptomatologie und Ursachenerklärungsmodelle.
- Arbeitsgruppen
- Vortrag:
Schwierigkeiten und Fallstricke in der Behandlung von DoppeldiagnoseklientInnen in verschiedenen Settings

Der Vortrag befasst sich schwerpunktmäßig mit Problemen der Behandlung im Hinblick auf den Suchterkrankungsanteil und den möglichen Arbeitsmethoden in den unterschiedlichen Einrichtungssettings.
- Arbeitsgruppen
Die von dem Dozenten begleiteten Arbeitsgruppen bieten Raum, das Gehörte auf die eigene Arbeitssituation zu übertragen und zu reflektieren.

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in gemeindepsychiatrischen Einrichtungen, die bereits erste Erfahrungen in der Arbeit mit DoppeldiagnoseklientInnen besitzen.

Dozent

Jan Christian Wendt,
Diplom-Psychologe und Psychotherapeut, Leiter des Betreuten Wohnen in Hamburg - Bergdorf

Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühren betragen inklusive Mittagstisch und Seminar Getränke:

für MitarbeiterInnen in Einrichtungen im Gebiet des Landschaftsverbandes Rheinland: 140,00 €

für MitarbeiterInnen in Einrichtungen außerhalb des Gebiets des Landschaftsverbandes Rheinland: 164,00 €

MitarbeiterInnen aus Mitgliedsorganisationen der AGpR erhalten eine Ermäßigung von 10,00 €.

Termine

01.07.2011, 9.30 – 16.30 Uhr

Veranstaltungsort

“Der kleine Prinz -
Konferenz- und Beratungszentrum“
Schwanenstraße 5-7
(Nürnbergerhaus)
47051 Duisburg



Anmeldeschluss:
15.04.2011



Doppeldiagnose Psychose und Sucht – Spagat zwischen Frustration und Hoffnung

Lerninhalte

In diesem Seminar soll die Vermittlung von theoretischen Grundlagen zu Psychose und Sucht mit den praktischen Erfahrungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer verbunden werden. In 2 Vorträgen wird Basiswissen über die Krankheitsbilder und deren Behandlung vermittelt. Im Anschluss daran erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer jeweils die Möglichkeit, in von dem Referenten begleiteten Arbeitsgruppen das erworbene Wissen bezogen auf ihre eigenen Erfahrungen und ihre Arbeitssituation zu reflektieren.

Ablauf:

- Vortrag:
Theoretische Hintergründe und Wissenswertes zum Verständnis von Psychose- und Suchterkrankten

Der Vortrag informiert über Verbreitung, Symptomatologie und Ursachenerklärungsmodelle.
- Arbeitsgruppen
- Vortrag:
Schwierigkeiten und Fallstricke in der Behandlung von DoppeldiagnoseklientInnen in verschiedenen Settings

Der Vortrag befasst sich schwerpunktmäßig mit Problemen der Behandlung im Hinblick auf den Suchterkrankungsanteil und den möglichen Arbeitsmethoden in den unterschiedlichen Einrichtungssettings.
- Arbeitsgruppen
Die von dem Dozenten begleiteten Arbeitsgruppen bieten Raum, das Gehörte auf die eigene Arbeitssituation zu übertragen und zu reflektieren.

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in gemeindepsychiatrischen Einrichtungen, die bereits erste Erfahrungen in der Arbeit mit DoppeldiagnoseklientInnen besitzen.

Dozent

Jan Christian Wendt,
Diplom-Psychologe und Psychotherapeut, Leiter des Betreuten Wohnen in Hamburg - Bergdorf

Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühren betragen inklusive Mittagstisch und Seminarer Getränke:

für MitarbeiterInnen in Einrichtungen im Gebiet des Landschaftsverbandes Rheinland: 140,00 €

für MitarbeiterInnen in Einrichtungen außerhalb des Gebiets des Landschaftsverbandes Rheinland: 164,00 €

MitarbeiterInnen aus Mitgliedsorganisationen der AGpR erhalten eine Ermäßigung von 10,00 €.

Termine

02.07.2011, 9.30 – 16.30 Uhr

Veranstaltungsort

“Der kleine Prinz -
Konferenz- und Beratungszentrum“
Schwanenstraße 5-7
(Nürnbergerhaus)
47051 Duisburg



Anmeldeschluss:
15.04.2011



Rechtsfragen in der Arbeit mit psychisch kranken Menschen – AufbauSeminar

Lerninhalte

Aufbauend auf dem eintägigen Einführungsseminar sollen in diesem Seminar die Kenntnisse über rechtliche Regelungen, die für den Arbeitsalltag in ambulanten und teilstationären gemeindepsychiatrischen Einrichtungen relevant sind, vertieft und erweitert werden.

Darüber hinaus erhalten die TeilnehmerInnen die Möglichkeit, ihre Erfahrungen auszutauschen, eigene "Fälle" vorzustellen und gemeinsam mit der Dozentin und den übrigen TeilnehmerInnen Antworten und Lösungen zu erarbeiten

Vorgesehen sind im einzelnen folgende Themen wie:

- Staatliche Fürsorge versus Freiheitsrecht – Zwangsmaßnahmen in der Arbeit mit psychisch kranken Menschen
- Regelungen des PsychKG
- Spezielle Fragen aus dem Betreuungsrecht
- Therapeutische Sanktionsmöglichkeiten in der teilstationären und der ambulanten Arbeit mit den psychisch Kranken
- Besonderheiten im Arbeitsverhältnis mit dem psychisch kranken Menschen insbesondere der Mitteilungspflichten
- Inhalt der Erklärung zur Entbindung von der Schweigepflicht

Insbesondere werden spezielle Aspekte in der Betreuungsarbeit anhand der Fragen der TeilnehmerInnen bearbeitet

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus teilstationären und ambulanten gemeindepsychiatrischen Einrichtungen, die bereits am Einführungsseminar teilgenommen haben oder über gute Grundkenntnisse zu rechtlichen Regelungen in diesem Bereich verfügen.

Es wird erwartet, dass die TeilnehmerInnen bis spätestens 15.05.2011 konkrete Fragen bzw. anonymisierte Fälle einreichen, die in dem Seminar behandelt werden sollen.

Dozentin

Monika Tönnies,
Rechtsanwältin, mehrjährige Berufserfahrung als Krankenschwester in der Psychiatrie, als Rechtsanwältin Spezialisierung auf die Bereiche Medizin-, Sozial- und Betreuungsrecht

Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühren betragen inklusive Mittagstisch und Seminar Getränke:

für MitarbeiterInnen in Einrichtungen im Gebiet des Landschaftsverbandes Rheinland: 133,00 €

für MitarbeiterInnen in Einrichtungen außerhalb des Gebiets des Landschaftsverbandes Rheinland: 156,00 €

MitarbeiterInnen aus Mitgliedsorganisationen der AGpR erhalten eine Ermäßigung von 10,00 €.

Termine

04.07.2011 von 10.00 – 17.00 Uhr

Veranstaltungsort

"Der kleine Prinz -
Konferenz- und Beratungszentrum"
Schwanenstraße 5-7
(Nürnbergerhaus)
47051 Duisburg



Anmeldeschluss:
15.04.2011



Gerontopsychiatrie – eine besondere Herausforderung in der Gemeindepsychiatrie

Lerninhalte

Die Behandlung alter Menschen mit psychischen Erkrankungen nimmt auf dem Boden der demographischen Veränderung einen immer größeren Stellenwert ein. Im Vordergrund steht hier einmal die große Gruppe der Demenzen, aber auch der Anteil der Menschen mit depressiven Erkrankungen nimmt deutlich zu. Nur wenn es uns gelingt, ein tragfähiges gemeindepsychiatrisches Konzept zu entwickeln, dass auf dem Hintergrund zunehmender Verknappung der Ressourcen im ärztlichen und pflegerischen Bereich trotzdem zu Arbeitszufriedenheit auf beiden Seiten führt, können wir dieser Herausforderung begegnen.

Wesentliche Inhalte der Fortbildung sind:

- Demenzformen und ihre Behandlungsmöglichkeiten;
- Die Besonderheit der Depressionen im höheren Lebensalter;
- Multimorbide Klienten und Klientinnen;
- Umgang und Begegnung mit dieser Klientengruppe, ohne selbst auszubrennen.

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gemeindepsychiatrischen Einrichtungen.

Dozent

Dr. med. Beate Baumgarte,
Nervenärztin, Chefarztin der Abteilung
Gerontopsychiatrie am Klinikum Oberberg,
Mitglied im Vorstand der Deutschen
Gesellschaft für Gerontopsychiatrie und
-psychotherapie

Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühren betragen inklusive Mittagstisch und Seminar Getränke:

für MitarbeiterInnen in Einrichtungen im
Gebiet des Landschaftsverbandes Rhein-
land: 133,00 €

für MitarbeiterInnen in Einrichtungen au-
ßerhalb des Gebiets des Landschafts-
verbandes Rheinland: 156,00 €

MitarbeiterInnen aus Mitgliedsorganisati-
onen der AGpR erhalten eine Ermäßigung
von 10,00 €.

Termine

11.07.2011 , 10.00 – 17.00 Uhr

Veranstaltungsort

“Der kleine Prinz -
Konferenz- und Beratungszentrum“
Schwanenstraße 5-7
(Nürnbergerhaus)
47051 Duisburg



Anmeldeschluss:
30.04.2011



Die Moderation von Gruppen

Lerninhalte

Besprechungen und Sitzungen unterschiedlicher Art sind ein bedeutender Bestandteil im Arbeitsalltag einer Führungskraft. Dazu gehören z.B. Teambesprechungen, Projektsitzungen und Arbeitskreise.

Erfolgsfaktoren für effiziente Besprechungen sind u.a.:

- Motivation und Identifikation der Gruppenmitglieder mit dem Thema
- passgenaue Präsentations- und Moderationsmethodik
- Schaffen eines kreativen Arbeitsklimas
- stimmige Interventionen des Moderators in kritischen Situationen
- Maßnahmenplanung und Kontrolle

In dem Seminar setzen sich die TeilnehmerInnen mit Verhalten und Techniken in Besprechungen auseinander. Ziel ist ein erweitertes Handlungsrepertoire für den Führungsalltag.

Im Rahmen von Vorträgen, Gruppen- und Einzelarbeit sowie praktischen Übungen bietet das Seminar folgende Inhalte:

- Grundlegende Moderationstechniken
- Vor- und Nachbereitung von Besprechungen
- Umgang mit kritischen Situationen in Besprechungen
- Durchführung von Besprechungen

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in gemeindepsychiatrischen Einrichtungen, die eine Leitungsfunktion in Teams und Gruppen wahrnehmen und an MitarbeiterInnen, die Gruppen moderieren oder künftig moderieren wollen. Das Seminar ist auf 14 Personen begrenzt, damit auch individuelle Fragestellungen ins Seminar eingebaut werden können

Dozentin

Bernadette Windelen, selbständige Organisationsberaterin und Supervisorin (DGSv) mit langjähriger Erfahrung in Wirtschaftsunternehmen (intern wie extern) und in Non Profit Organisationen; Referentin/Lehrsupervisorin am Institut für Systemische Organisationsberatung ISO in Berlin und eigene Praxis in Düsseldorf.

Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühren betragen inklusive Mittagstisch und Seminargetränke:

für MitarbeiterInnen in Einrichtungen im Gebiet des Landschaftsverbandes Rheinland: 287,00 €

für MitarbeiterInnen in Einrichtungen außerhalb des Gebiets des Landschaftsverbandes Rheinland: 333,00 €

MitarbeiterInnen aus Mitgliedsorganisationen der AGpR erhalten eine Ermäßigung von 10,00 €.

Termine

12.07. und 13.07.2011
jeweils von 10.00 – 17.00 Uhr

Veranstaltungsort

Katholisches Stadthaus
Wieberplatz 2
47051 Duisburg.



Anmeldeschluss:
15.04.2011



Lerninhalte

Wer in Krisensituationen einen hilfreichen Gesprächspartner findet, fühlt sich geachtet, ernst genommen, vom anderen verstanden, entspannt sich, wird zuversichtlicher, gewinnt neue Perspektiven und Hoffnungen. Und macht die Erfahrung, dass Änderungen eintreten, allein durch das Gespräch.

Was macht uns als Profis in der (Gemeinde) Psychiatrie zu „hilfreichen Gesprächspartnern“?
Und wie können wir gleichermaßen gut für die Klienten und für uns sorgen?

Das Seminar gibt einen Einblick in lösungs- und ressourcenorientierte Beratungsansätze, die auf Positionen von Steve de Shazer („Wunderfrage“), Tom Anderson (Reflecting team) und Ben Furman (Solution talk) basieren.

Diese Gesprächsform konzentriert sich auf

- die Lösung statt des Problems,
- die Stärken statt der Schwächen,
- die Zukunft statt der Vergangenheit

Neben der Vermittlung theoretischer Überlegungen stehen das Einüben der entsprechenden Gesprächsführung und -haltung in Kleingruppen (ohne Vorführeffekt!) im Vordergrund.

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der (Gemeinde-) Psychiatrie, zu deren Aufgaben (auch) Beratung gehört oder die sich auf diese Aufgabe vorbereiten möchten

Dozent

Hans Dieter Gimbel,
Diplom-Pädagoge; Weiterbildung in „Systemischer Therapie und Beratung“ (SG); seit 16 Jahren im Berufsbegleitenden Dienst / IFD beim Regenbogen e.V. in Duisburg; freiberuflich im Bereich Systemische Beratung, Supervision und Coaching

Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühren betragen inklusive Mittagstisch und Seminar Getränke:

für MitarbeiterInnen in Einrichtungen im Gebiet des Landschaftsverbandes Rheinland: 187,00 €

für MitarbeiterInnen in Einrichtungen außerhalb des Gebiets des Landschaftsverbandes Rheinland: 231,00 €

MitarbeiterInnen aus Mitgliedsorganisationen der AGpR erhalten eine Ermäßigung von 10,00 €.

Termine

19.07. und 20.07.2011,
jeweils von 10.00 – 17.00 Uhr

Veranstaltungsort

Katholisches Stadthaus
Wieberplatz 2
47051 Duisburg



Anmeldeschluss:
30.04.2011



Einführung in das Qualitätsentwicklungsverfahren der SPZ im Gebiet des LVR

Lerninhalte

das im März 2009 in Gang gesetzte Verfahren zum Abschluss von Zielvereinbarungen zwischen LVR und SPZ hat im Dezember 2009 mit der Fertigstellung des gemeinsam entwickelten Katalogs der Qualitätskriterien das Ende der Phase 1 erreicht.

Im weiteren Verlauf ist vorgesehen, dass allen teilnehmenden SPZ eine Schulung angeboten wird, die in Inhalte, Ablauf und Methode des Verfahrens einführt und von der AGpR durchgeführt wird.

Im Einzelnen bietet die Schulung die folgenden Inhalte an:

- Vorstellung der Qualitätskriterien
- Umgang mit dem Selbstbewertungsbogen
- Organisation und Durchführung der Visitationen

Zielgruppe

MitarbeiterInnen aus SPZ im Gebiet des LVR, Psychiatrie-Erfahrene, Angehörige

Dozentinnen

Mechthild Böker-Scharnhölz,
Vorstandsmitglied der Bundesarbeitsgemeinschaft Gemeindepsychiatrischer Verbände (BAG GPV);

Hanna Weinbach,
Qualitätsmanagementbeauftragte bei "Die Kette e.V.", Bergisch Gladbach.

Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühren betragen 150,00 € inklusive Mittagstisch und Seminarge-tränke.

Für Psychiatrie-Erfahrene und Angehörige ist die Schulung kostenfrei.

Termine

21.07.2011 von

Veranstaltungsort

Katholisches Stadthaus
Wieberplatz 2
47051 Duisburg



Anmeldeschluss:
15.05.2011



Kinder psychisch kranker Eltern

Lerninhalte

Kinder psychisch erkrankter Eltern sind Angehörige, die lange weder von der Erwachsenenpsychiatrie noch von der Jugendhilfe wahrgenommen wurden. Heute weiß man: Sie brauchen Unterstützung und Begleitung, um die Verhaltensweisen der erkrankten Eltern verstehen und verarbeiten zu können und eigene Ressourcen zu stärken.

Diese Hilfen sollten möglichst frühzeitig und niederschwellig angeboten werden. So kann die gesunde Entwicklung der Kinder gefördert und die Erziehungskompetenz der Eltern gestärkt werden.

Die Tabuisierung der psychischen Erkrankung verhindert jedoch häufig innerhalb und außerhalb der Familie den offenen Umgang mit dieser Problematik und erschwert auch den Zugang der professionellen Helfer zu den betroffenen Familien.

Die Fortbildung verdeutlicht die Familiensituation betroffener Kinder und zeigt Hilfsmöglichkeiten auf. Anhand von Projekt- und Fallbeispielen werden Haltungen, Fachkenntnisse und praktische Vorgehensweisen vermittelt, die für eine kompetente Unterstützung von Kindern und Eltern notwendig sind.

Zielgruppe

MitarbeiterInnen in gemeindepsychiatrischen Einrichtungen und Diensten;
MitarbeiterInnen in der Jugendhilfe

Dozentin

Heike Gumz,
Dipl. Sozialpädagogin, Mitarbeiterin des Projektes KIPKEL (Prävention für Kinder psychisch kranker Eltern) bei der Sozialpsychiatrischen Gesellschaft Niederberg, Velbert

Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühren betragen inklusive Mittagstisch und Seminargetränke:

für MitarbeiterInnen in Einrichtungen im Gebiet des Landschaftsverbandes Rheinland: 133,00 €

für MitarbeiterInnen in Einrichtungen außerhalb des Gebiets des Landschaftsverbandes Rheinland: 156,00 €

MitarbeiterInnen aus Mitgliedsorganisationen der AGpR erhalten eine Ermäßigung von 10,00 €.

Termine

07.10.2011, 10.00 – 17.00 Uhr

Veranstaltungsort

“Der kleine Prinz -
Konferenz- und Beratungszentrum“
Schwanenstraße 5-7
(Nürnbergerhaus)
47051 Duisburg



Anmeldeschluss:
22.07.2011



Rechtliche Betreuung in der gemeindepsychiatrischen Arbeit - Eine kritische Auseinandersetzung mit dem Betreuungsrecht

Lerninhalte

Das zweitägige Seminar vermittelt Grundlagenwissen im Betreuungsrecht. Dabei geht es nicht nur um die Vorstellung der rechtlichen Regelungen, sondern auch um die subjektive Perspektive von Psychiatrieerfahrenen und Angehörigen. 2 VertreterInnen der o.g. Gruppen stellen deren Sicht zu einzelnen Regelungen und deren praktischer Umsetzung dar.

Vorgestellt werden von der Rechtsanwältin Monika Tönnies im einzelnen die folgenden Inhalte:

- Was ist eine rechtliche Betreuung?
- Für welche Personen ist sie erforderlich?
- Welche vorsorglichen Maßnahmen gibt es zur Vermeidung einer rechtlichen Betreuung?
- Was kann und soll der rechtliche Betreuer für den Betreuten erledigen? Es werden u.a. einzelne Aufgabenkreise dargestellt.
- Wie viel Selbstbestimmung und Selbstverantwortung hat der Betreute?
- Welche Handlungsspielräume hat der Betreuer bei der Verweigerung einer medizinisch gebotenen Behandlung und einer erforderlichen pflegerischen Versorgung sowie bei Verwahrlosung?
- Zwangseinweisung und –behandlung - Wie viel Zwang muss der Betreute in einer rechtlichen Betreuung erdulden?
- Wie weit geht die "Entmündigung" in der Betreuung mit einem angeordneten Einwilligungsvorbehalt?
- Wie kommen die Betroffenen aus der rechtlichen Betreuung wieder heraus?
- Wer kommt in der Betreuung für welchen Schaden auf?

Erläutert werden auch das Tätigwerden des Betreuungsgerichts und der kommunalen Betreuungsstellen sowie die Beschwerdemöglichkeiten der Betroffenen

Die TeilnehmerInnen können im Vorfeld Fragen und Fallgestaltungen mitteilen, die dann in der Veranstaltung diskutiert werden.

Zielgruppe

insbesondere MitarbeiterInnen in gemeindepsychiatrischen Einrichtungen sowie rechtliche BetreuerInnen.

Dozentinnen und Dozent

Monika Tönnies,
Rechtsanwältin, mehrjährige Berufserfahrung als Krankenschwester in der Psychiatrie, als Rechtsanwältin Spezialisierung auf die Bereiche Medizin-, Sozial- und Betreuungsrecht

NN als VertreterIn der Angehörigen

Thomas Grapentin,
Ombudsmann beim Psychosozialen Trägerverein Solingen e.V., Beschwerdestelle

Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühren betragen inklusive Mittagstisch und Seminar Getränke:

für MitarbeiterInnen in Einrichtungen im Gebiet des Landschaftsverbandes Rheinland: 187,00 €

für MitarbeiterInnen in Einrichtungen außerhalb des Gebiets des Landschaftsverbandes Rheinland: 231,00 €

MitarbeiterInnen aus Mitgliedsorganisationen der AGpR erhalten eine Ermäßigung von 10,00 €.

Termine

11.10.2011, 10.00 – 17.00 Uhr.
12.10.2011, 10.00 – 16.00 Uhr

Veranstaltungsort

"Der kleine Prinz -
Konferenz- und Beratungszentrum"
Schwanenstraße 5-7
(Nürnbergerhaus)
47051 Duisburg



Anmeldeschluss:
15.08.2011



Lerninhalte

Wer in Krisensituationen einen hilfreichen Gesprächspartner findet, fühlt sich geachtet, ernst genommen, vom anderen verstanden, entspannt sich, wird zuversichtlicher, gewinnt neue Perspektiven und Hoffnungen. Und macht die Erfahrung, dass Änderungen eintreten, allein durch das Gespräch.

Was macht uns als Profis in der (Gemeinde) Psychiatrie zu „hilfreichen Gesprächspartnern“?
Und wie können wir gleichermaßen gut für die Klienten und für uns sorgen?

Das Seminar gibt einen Einblick in lösungs- und ressourcenorientierte Beratungsansätze, die auf Positionen von Steve de Shazer („Wunderfrage“), Tom Anderson (Reflecting team) und Ben Furman (Solution talk) basieren.

Diese Gesprächsform konzentriert sich auf

- die Lösung statt des Problems,
- die Stärken statt der Schwächen,
- die Zukunft statt der Vergangenheit

Neben der Vermittlung theoretischer Überlegungen stehen das Einüben der entsprechenden Gesprächsführung und -haltung in Kleingruppen (ohne Vorführeffekt!) im Vordergrund.

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der (Gemeinde-) Psychiatrie, zu deren Aufgaben (auch) Beratung gehört oder die sich auf diese Aufgabe vorbereiten möchten

Dozent

Hans Dieter Gimbel,
Diplom-Pädagoge; Weiterbildung in „Systemischer Therapie und Beratung“ (SG); seit 16 Jahren im Berufsbegleitenden Dienst / IFD beim Regenbogen e.V. in Duisburg; freiberuflich im Bereich Systemische Beratung, Supervision und Coaching

Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühren betragen inklusive Mittagstisch und Seminar Getränke:

für MitarbeiterInnen in Einrichtungen im Gebiet des Landschaftsverbandes Rheinland: 187,00 €

für MitarbeiterInnen in Einrichtungen außerhalb des Gebiets des Landschaftsverbandes Rheinland: 231,00 €

MitarbeiterInnen aus Mitgliedsorganisationen der AGpR erhalten eine Ermäßigung von 10,00 €.

Termine

18.10. und 19.10.2011,
jeweils von 10.00 – 17.00 Uhr

Veranstaltungsort

Katholisches Stadthaus
Wieberplatz 2
47051 Duisburg



Anmeldeschluss:
15.08.2011



Sozialrecht

Einführung in die Grundsicherung,
Behinderten- und Sozialhilfe

Lerninhalte

Das Seminar vermittelt Grundlagenwissen im Sozialrecht, das für den Arbeitsalltag in gemeindepsychiatrischen Handlungsfeldern relevant ist.

Der Dozent erläutert im Überblick die Struktur und Inhalte von SGB II, SGB IX und SGB XII. Dabei geht er insbesondere auf die folgenden Fragen ein: Wer hat noch Anspruch auf Hilfe zum Lebensunterhalt? Was ist mit Leistungen der Eingliederungshilfe? Wer bekommt welche Leistungen der Grundsicherung?

Ferner wird erörtert, wie sozialrechtliche Leistungsansprüche psychisch kranker und seelisch behinderter Menschen erfolgreich geltend gemacht und durchgesetzt werden können.

Vorgesehen sind im Einzelnen folgende Themen:

- System der sozialrechtlichen Hilfen für psychisch kranke und seelisch behinderte Menschen ab 01.01.2005
- Vergleich der Regelungen in SGB XII und BSHG einschließlich der Verordnungen, insbesondere
 - Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)
 - Anwendung für psychisch kranke und seelisch behinderte Menschen
 - Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
 - Hilfe zum Lebensunterhalt
 - Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
- SGB IX und Leistungsansprüche für Menschen mit Behinderung im Sozialrecht

Die TeilnehmerInnen erhalten Materialien sowie Gesetzes- und Literaturhinweise und haben die Gelegenheit, ihre Fragen einzubringen.

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen der Arbeit mit psychisch kranken Menschen.

Es wird vorausgesetzt, dass die TeilnehmerInnen sozialrechtliche Gesetzestexte, insbesondere SGB II und SGB XII zu dem Seminar mitbringen.

Dozent

Bernd-Ulrich Drost,
ehemaliger Rechtsanwalt und Sozialdezernent a.D. der Stadt Solingen

Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühren betragen inklusive Mittagstisch und Seminargetränke:

für MitarbeiterInnen in Einrichtungen im Gebiet des Landschaftsverbandes Rheinland: 123,00 €

für MitarbeiterInnen in Einrichtungen außerhalb des Gebiets des Landschaftsverbandes Rheinland: 136,00 €

MitarbeiterInnen aus Mitgliedsorganisationen der AGpR erhalten eine Ermäßigung von 10,00 €.

Termine

21.10.2011, 10.00 – 16.00 Uhr

Veranstaltungsort

„Der kleine Prinz -
Konferenz- und Beratungszentrum“
Schwanenstraße 5-7
(Nürnbergerhaus)
47051 Duisburg



Anmeldeschluss:
10.08.2011



Sozialrecht - SGB II und XII - AufbauSeminar

Lerninhalte

Aufbauend auf dem eintägigen Einführungsseminar zum Sozialrecht sollen in diesem Seminar die Kenntnisse über die Regelungen im SGB II, SGB IX und SGB XII vertieft und die Anwendung des Wissens zur Durchsetzung sozialrechtlicher Leistungsansprüche psychisch kranker und seelisch behinderter Menschen geübt werden.

Die TeilnehmerInnen erhalten die Möglichkeit, ihre Erfahrungen mit den Sozialleistungsträgern nach der Reform des Sozialrechtes auszutauschen, ihre „Fälle“ vorzustellen und gemeinsam mit dem Dozenten und den übrigen TeilnehmerInnen Antworten und Lösungen zu erarbeiten.

Zielgruppe

Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Seminar ist die Teilnahme an dem Einführungsseminar bzw. gute Grundkenntnisse des neuen Sozialrechtes.

Außerdem wird erwartet, dass die TeilnehmerInnen auf dem beiliegenden Vordruck bis spätestens 15.09.2011 konkrete Fragen bzw. anonymisierte Fälle einreichen, die in dem Seminar behandelt werden sollen.

Es wird vorausgesetzt, dass die TeilnehmerInnen sozialrechtliche Gesetzestexte, insbesondere SGB II und SGB XII zu dem Seminar mitbringen.

Dozent

Bernd-Ulrich Drost,
ehemaliger Rechtsanwalt und Sozialdezernent a.D. der Stadt Solingen

Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühren betragen inklusive Mittagstisch und Seminargetränke:

für MitarbeiterInnen in Einrichtungen im Gebiet des Landschaftsverbandes Rheinland: 123,00 €

für MitarbeiterInnen in Einrichtungen außerhalb des Gebiets des Landschaftsverbandes Rheinland: 136,00 €

MitarbeiterInnen aus Mitgliedsorganisationen der AGpR erhalten eine Ermäßigung von 10,00 €.

Termine

07.11.2011, 10.00 – 16.00 Uhr

Veranstaltungsort

„Der kleine Prinz -
Konferenz- und Beratungszentrum“
Schwanenstraße 5-7
(Nürnbergerhaus)
47051 Duisburg



Anmeldeschluss:
15.09.2011



Lerninhalte

Aufbauend auf dem Einführungsseminar „Grundinformation Psychiatrie – Basiskurs“ sollen in dieser Fortbildung die Kenntnisse über Psychosen vertieft und differenziert werden. Vorgestellt werden außerdem unterschiedliche Theorie- und Therapieansätze und ihre praktische Anwendbarkeit in psychiatrischen Kontexten an Hand einer Fallpräsentation erprobt.

Die Fortbildung umfasst 7 eintägige Unterrichtseinheiten mit den folgenden Inhalten:

- Das Diabolomodell
- Psychose: Die Wahrnehmung von Professionellen
- Praktische Anwendung des Konzeptes Basisstörungen
- Individuelle psychotherapeutische Ansätze für die Arbeit mit psychosenahen und psychoseerfahrenen Menschen
- Systemische Therapie und Beratung
- Lebenswelt bezogener Ansatz
- Simulation einer Beratungssituation

Methoden

Die Methoden der Wissensvermittlung entsprechen moderner Didaktik und orientieren sich vorrangig an den Erfordernissen der Berufspraxis der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Neben der Vermittlung der Inhalte durch Vorträge und Impulsreferate stehen praktische Übungen, Rollenspiele, Gruppenarbeit und Falldarstellungen im Vordergrund.

Zielgruppe

Insbesondere Absolventen / Absolventinnen des Einführungskurses „Grundinformation Psychiatrie – Basiskurs“.

TeilnehmerInnen, die eine qualifizierte Teilnahmebescheinigung bzw. die Teilnahme am Aufbaukurs zur Gemeindepsychiatrischen Zusatzausbildung anstreben, müssen zusätzlich in einem Zeitraum von ca. 3 Monaten nach Ablauf der Unterrichtseinheiten eine Hospitation im Umfang von 56 Stunden ableisten sowie einen schriftlichen oder mündlichen Leitungsnachweis erbringen.

Geeignet ist die Fortbildung außerdem auch für MitarbeiterInnen in gemeindepsychiatrischen Einrichtungen, die über sehr gute psychiatrische Grundkenntnisse verfügen, insbesondere zu Psychosen und dem Vulnerabilitätskonzept.

Dozentin und Dozenten

Gabriele Dinkhoff-Awiszus,
Dipl.-Psychologin und Psychologische Psychotherapeutin, Rheinische Kliniken Langenfeld

Nils Greve,
Diplom-Psychologe und Arzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Leitender Arzt und Vorsitzender des Psychosozialen Trägervereins Solingen

Klaus Nouvertné,
Psychotherapeut, freiberuflicher Projektberater und Fortbilder im Bereich Sozial- und Gemeindepsychiatrie

Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühren betragen inklusive Mittagstisch und Seminargetränke:

für MitarbeiterInnen in Einrichtungen im Gebiet des Landschaftsverbandes Rheinland: 394,00 €

für MitarbeiterInnen in Einrichtungen außerhalb des Gebiets des Landschaftsverbandes Rheinland: 462,00 €

MitarbeiterInnen aus Mitgliedsorganisationen der AGpR erhalten eine Ermäßigung von 31,00 €.

Termine

07.11.; 08.11.; 16.11.; 21.11.; 28.11.; 29.11.; 10.12.2011

jeweils in der Zeit von 10.00 – 17.00 Uhr.

Die Hospitation soll spätestens bis zum 31.03.2012 abgeleistet sein.

Veranstaltungsort

Graf-Recke-Stiftung
Grafenberger Allee 341-343
40235 Düsseldorf



Anmeldeschluss:

15.08.2011



Migrantinnen und Migranten in der gemeindepsychiatrischen Arbeit

Lerninhalte

In Nordrhein-Westfalen haben schon jetzt 23% aller Menschen eine Zuwanderungsgeschichte. Zu dieser Personengruppe zählen neben den klassischen „Arbeitsmigranten“ auch Neuzuwanderer, eingebürgerte Menschen, Flüchtlinge, Spätaussiedler und die sogenannten „Kontingentflüchtlinge“.

Auch die gemeindepsychiatrischen Einrichtungen müssen sich daran messen lassen, ob der Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund in der Einrichtung in etwa dem Anteil an Menschen in der jeweiligen Versorgungsregion entspricht. Dies ist häufig noch nicht der Fall.

Die Gründe hierfür liegen oftmals an bestehenden Zugangsbarrieren einerseits sowie an fehlenden Informationen oder Vorbehalten gegenüber den bestehenden Angeboten andererseits.

Viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind dem Thema gegenüber durchaus aufgeschlossen. Häufig fehlen jedoch das Wissen und das Handwerkszeug zum Umgang mit dieser Zielgruppe, da das Thema im Studium meist nur eine untergeordnete Rolle spielt.

Aus diesem Grund gewinnen Fortbildungen über migrationsspezifische Themen immer mehr an Bedeutung, um eigene Unsicherheiten zu überwinden und Kompetenzen zu erwerben.

Das Seminar vermittelt Grundkenntnisse über die Möglichkeiten der Arbeit mit dieser Personengruppe. Dabei wird die Arbeit mit türkischsprachigen und russischsprachigen Menschen mit Migrationshintergrund beispielhaft etwas näher beleuchtet. Insgesamt geht es jedoch darum, einen generellen Ansatzpunkt für die Arbeit mit Menschen mit Migrationshintergrund zu entwickeln.

Im einzelnen werden folgende Themen angesprochen:

- Umgang mit der eigenen und der anderen Kultur
- Entwickeln einer kulturübergreifenden Suchhaltung
- Migration – besondere individuelle Belastung oder besondere Ressource?
- Krankheitsverständnis und –verhalten
- Zugangsbarrieren zu bestehenden gemeindepsychiatrischen Angeboten
- Anforderungen an eine bedarfsgerechte gemeindepsychiatrische Versorgung
- Strukturelle Anforderungen an die eigene Einrichtung.

Zielgruppe

MitarbeiterInnen in gemeindepsychiatrischen Einrichtungen und Diensten.

DozentInnen

Tatiana Klein,
Pädagogin, Mitarbeiterin im SPKoM
Duisburg

Uwe Komes,
Dipl. Pädagoge, Geschäftsführer der
Psychiatrischen Hilfgemeinschaft Duis-
burg gGmbH und seit ca. 10 Jahren mit
dem Thema Versorgung von Menschen
mit Migrationshintergrund in gemeinde-
psychiatrischen Einrichtungen beschäf-
tigt.

Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühren betragen inklusive Mittagstisch und Seminar Getränke pro Semiarntag:

für MitarbeiterInnen in Einrichtungen im
Gebiet des Landschaftsverbandes Rhein-
land: 154,00 €

für MitarbeiterInnen in Einrichtungen au-
ßerhalb des Gebiets des Landschafts-
verbandes Rheinland: 176,00 €

MitarbeiterInnen aus Mitgliedsorganisati-
onen der AGpR erhalten eine Ermäßigung
von 10,00 €.

Termine

08.11.2011, 10.00 – 17.00 Uhr

Veranstaltungsort

„Der kleine Prinz -
Konferenz- und Beratungszentrum“
Schwanenstraße 5-7
(Nürnbergerhaus)
47051 Duisburg



Anmeldeschluss:
10.09.2011



Einführung in das Qualitätsentwicklungsverfahren der SPZ im Gebiet des LVR

Lerninhalte

das im März 2009 in Gang gesetzte Verfahren zum Abschluss von Zielvereinbarungen zwischen LVR und SPZ hat im Dezember 2009 mit der Fertigstellung des gemeinsam entwickelten Katalogs der Qualitätskriterien das Ende der Phase 1 erreicht.

Im weiteren Verlauf ist vorgesehen, dass allen teilnehmenden SPZ eine Schulung angeboten wird, die in Inhalte, Ablauf und Methode des Verfahrens einführt und von der AGpR durchgeführt wird.

Im Einzelnen bietet die Schulung die folgenden Inhalte an:

- Vorstellung der Qualitätskriterien
- Umgang mit dem Selbstbewertungsbogen
- Organisation und Durchführung der Visitationen

Zielgruppe

MitarbeiterInnen aus SPZ im Gebiet des LVR, Psychiatrie-Erfahrene, Angehörige

Dozentinnen

Mechthild Böker-Scharnhölz,
Vorstandsmitglied der Bundesarbeitsgemeinschaft Gemeindepsychiatrischer Verbände (BAG GPV);

Hanna Weinbach,
Qualitätsmanagementbeauftragte bei "Die Kette e.V.", Bergisch Gladbach.

Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühren betragen 150,00 € inklusive Mittagstisch und Seminarge-tränke.

Für Psychiatrie-Erfahrene und Angehörige ist die Schulung kostenfrei.

Termine

08.11.2011 von

Veranstaltungsort

Katholisches Stadthaus
Wieberplatz 2
47051 Duisburg



Anmeldeschluss:
15.09.2011



Grundinformation Psychiatrie – Basiskurs

Lerninhalte

Die Fortbildung vermittelt Grund- und Spezialwissen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in gemeindepsychiatrischen Einrichtungen und Diensten.

Dabei geht es weniger darum, einen Überblick über das gesamte Arbeitsfeld „Psychiatrie“ zu geben. Vielmehr sollen einzelne, spezielle Themen vertieft bearbeitet werden, dabei aber auch gleichzeitig in einen Gesamtzusammenhang eingeordnet werden.

An vorgegebenen Themen werden im Rahmen der Gesamtunterrichtsreihe abgehandelt:

- Neuere Erklärungsmodelle für schizophrene Psychosen und deren geschichtliche Einordnung
- Umgang mit Klienten und Klientinnen in akuten Krisensituationen/Grenzen des eigenen Handelns
- Chronizität
- Erklärungsmodelle und Hilfemöglichkeiten im Umgang mit chronisch psychisch Kranken
- Affektive Störungen
- Sucht – Struktur und Dynamik
- Persönlichkeitsstörungen
- Allgemeine Psychopathologie
- Hilfeformen in der Psychiatrie

Grundsätzlich geht es weniger um die Vermittlung von „Rezepten“ als darum, einen Beitrag zu leisten zur Erarbeitung persönlicher Grundhaltungen in der Begegnung mit psychisch kranken Menschen.

Methoden

Die Methoden der Wissensvermittlung entsprechen moderner Didaktik und orientieren sich vorrangig an den Erfordernissen der Berufspraxis der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Audiovisuelle Methoden werden integriert. Praktische Übungen im Planspiel, Gruppenarbeit, Rollenspiele und Falldarstellungen stehen im Mittelpunkt.

Zielgruppe

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in gemeindepsychiatrischen Diensten und Einrichtungen.

Die Fortbildung stellt gleichzeitig das Modul I der Gemeindepsychiatrischen Zusatzausbildung – GpZA® dar. Mit Absolvierung des Basiskurses eröffnet sich den TeilnehmerInnen die Möglichkeit - je nach individueller Bedürfnislage und persönlich verfügbaren Zeitrahmen - flexibel den Einstieg in die Gemeindepsychiatrische Zusatzausbildung zu gestalten.

Dozentin und Dozenten

Gabriele Dinkhoff-Awizus,
Dipl.-Psychologin und Psychologische Psychotherapeutin, Rheinische Kliniken Langenfeld

Achim Dochat,
Diplom-Psychologe und Soziologe, Psychologischer Psychotherapeut, Supervisor, Abteilungsleiter bei der Bergischen Diakonie, Wuppertal

Dr. Klaus Höher,
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Chefarzt der Abteilung Suchtkrankheiten an den Rheinischen Kliniken Langenfeld

Dr. Thomas Hummelsheim,
Arzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Arzt für Neurologie, Leiter des Klinischen Bereichs beim Psychosozialen Trägerverein Solingen

Klaus Nouvertné,
Psychotherapeut, freiberuflicher Projektberater und Fortbilder im Bereich Sozial- und Gemeindepsychiatrie

Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühren betragen inklusive Mittagstisch und Seminargetränke:

für MitarbeiterInnen in Einrichtungen im Gebiet des Landschaftsverbandes Rheinland: 430,00 €

für MitarbeiterInnen in Einrichtungen außerhalb des Gebiets des Landschaftsverbandes Rheinland: 494,00 €

MitarbeiterInnen aus Mitgliedsorganisationen der AGpR erhalten eine Ermäßigung von 31,00 €.

Termine

09.11.; 15.11.; 22.11.; 25.11.; 02.12.
jeweils in der Zeit von 10.00 - 17.00 Uhr.

4 weitere Unterrichtseinheiten finden in 2012 statt. Die Termine hierfür werden den TeilnehmerInnen spätestens zu Beginn des Kurses mitgeteilt.

Veranstaltungsort

Graf-Recke-Stiftung
Grafenberger Allee 341-343
40235 Düsseldorf



Anmeldeschluss:
30.08.2011



Krisenintervention bei schizophrenen und affektiven Psychosen

Lerninhalte

Das Thema Krisenintervention wird in diesem Seminar spezialisiert für den Bereich der schizophrenen bzw. affektiven Psychosen. Schwerpunkt sollen die Darstellung und Diskussion des Zusammenhangs zwischen theoretischen Modellen und praktischen Interventionsmöglichkeiten sowie deren Grenzen sein. Zu diesem Zweck werden unterschiedliche Modelle präsentiert, die vor allem für die ambulante bzw. die Praxis der Krisenintervention in komplementären Einrichtungen außerhalb von Kliniken relevant sind.

Vorgesehen sind im Einzelnen folgende Themen:

- Erkennung und Bearbeitung von Frühwarnzeichen psychotischer Krisen
- Unterschiedliche Modelle psychotischer Dekompensation und deren Relevanz für die Praxis
- Unterschiedliche Erscheinungsbilder (Phänomenologie) schizophrener Psychosen
- Möglichkeiten und Grenzen des Handelns bei psychotischen Menschen

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen der Arbeit mit psychisch kranken Menschen.

Dozent

Klaus Nouvertné,
Psychotherapeut, freiberuflicher Projektberater und Fortbilder im Bereich Sozial- und Gemeindepsychiatrie

Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühren betragen inklusive Mittagstisch und Seminar Getränke:

für MitarbeiterInnen in Einrichtungen im Gebiet des Landschaftsverbandes Rheinland: 215,00 €

für MitarbeiterInnen in Einrichtungen außerhalb des Gebiets des Landschaftsverbandes Rheinland: 283,00 €

MitarbeiterInnen aus Mitgliedsorganisationen der AGpR erhalten eine Ermäßigung von 20,00 €.

Termine

10.11., 11.11. und 17.11.2011
jeweils in der Zeit von 10.00 – 17.00 Uhr

Veranstaltungsort

Graf-Recke-Stiftung
Gräfenberger Allee 341-343
40235 Düsseldorf



Anmeldeschluss:
01.09.2011



Vom Hilfeplangespräch zur Präsentation des IHP (LVR) in der Hilfeplankonferenz – Methoden und Übungen

Lerninhalte

Die Hilfeplanung hat in der (Gemeinde)-Psychiatrie eine zentrale Bedeutung eingenommen.

Der neue Individuelle Hilfeplan des LVR (IHP 3) ist mehr als zuvor ein Instrument der Teilhabepflicht. Der Umgang mit ihm setzt das Verstehen der ICF (Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit) voraus.

Unter Verwendung der ICF Klassifikation soll der Hilfebedarf unserer Klientel personenbezogen ermittelt, dokumentiert und plausibel der Hilfeplankonferenz präsentiert werden.

- Aber was muss ich zur Verwendung des IHP 3 wissen?
- Was ist ICF genau und welche Bedeutung hat sie für den Hilfeplan?
- Wie setze ich Hilfeplanung methodisch sinnvoll um?
- Wie präsentiere ich den IHP in der Hilfeplankonferenz?
- Welche Fragen sind dabei relevant?

Der Referent bietet hierzu Praxisbezogene Arbeitshilfen an und geht auf individuelle Fragen der TeilnehmerInnen ein.

Zielgruppe

Schwerpunktmäßig MitarbeiterInnen von gemeindepsychiatrischen Trägern, die im Rahmen ihrer Betreuungsarbeit mit individuellen Hilfeplanungsaufgaben befasst sind.

Dozent

Thomas Schreiber,
Diplom Sozialarbeiter, 25 Jahre Berufserfahrung in der Gemeindepsychiatrie; 19-jährige Tätigkeit als Wohnbereichsleiter und stellvertretender Vorsitzender beim Psychosozialen Trägerverein Solingen e.V.; seit 2009 Supervisor, Körperpsychotherapeut und Coach, selbstständiger BeWo-Anbieter im Kreis Kleve; Autor der Arbeitshilfe 27 "Individuelle Hilfeplanung in der Praxis", Psychiatrieverlag.

Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühren betragen inklusive Mittagstisch und Seminargetränke:

für MitarbeiterInnen in Einrichtungen im Gebiet des Landschaftsverbandes Rheinland: 133,00 €

für MitarbeiterInnen in Einrichtungen außerhalb des Gebiets des Landschaftsverbandes Rheinland: 156,00 €

MitarbeiterInnen aus Mitgliedsorganisationen der AGpR erhalten eine Ermäßigung von 10,00 €.

Termine

10.11.2011, 10.00 – 17.00 Uhr

Veranstaltungsort

"Der kleine Prinz -
Konferenz- und Beratungszentrum"
Schwanenstraße 5-7
(Nürnbergerhaus)
47051 Duisburg



Anmeldeschluss:
15.09.2011



Zum Umgang mit Suchterkrankungen in gemeindepsychiatrischen Einrichtungen

Lerninhalte

Im psychiatrischen Hilfesystem nimmt die Behandlung und Rehabilitation von suchtkranken Menschen einen zunehmend größeren Raum ein. Vor allem Klienten/Klientinnen mit einer langzeitigen Abhängigkeitsentwicklung und mehrfachen gesundheitlichen und sozialen Beeinträchtigungen stehen im Vordergrund. Therapeutisch ungünstige Prognose, Komorbidität (z.B. Psychose und Sucht) und der kombinierte Konsum von legalen und illegalen Drogen erzeugen Hilflosigkeit bei den Helfern/Helferinnen und in den Einrichtungen der gemeindepsychiatrischen Versorgung.

In dem Seminar werden ein tragfähiges Grundverständnis von Suchterkrankungen und eine damit verknüpfte Grundhaltung erarbeitet und mit den Praxiserfahrungen der Teilnehmer/Teilnehmerinnen in Verbindung gebracht:

Wesentliche Inhalte der Fortbildung sind:

- Komorbidität, Psychose und substanzbedingte Störungen
- Traditionelles und sozialpsychiatrisches Grundverständnis von Suchterkrankungen
- Grundhaltung in der Begegnung mit Suchtkranken
- Grundelemente sozialpsychiatrischer Suchtkrankenversorgung

Zielgruppe

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in gemeindepsychiatrischen Einrichtungen

Dozent

Dr. Theo Wessel,
Diplom Psychologe, Geschäftsführer des Gesamtverbandes für Suchtkrankenhilfe im Diakonischen Werk der Evangelischen Kirche Deutschland e.V.,
Mitautor des Buches „Problematischer Alkoholkonsum - Entstehungsdynamik und Ansätze für ein psychoedukatives Schulungsprogramm“

Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühren betragen inklusive Mittagstisch und Seminargetränke:

für MitarbeiterInnen in Einrichtungen im Gebiet des Landschaftsverbandes Rheinland: 187,00 €

für MitarbeiterInnen in Einrichtungen außerhalb des Gebiets des Landschaftsverbandes Rheinland: 231,00 €

MitarbeiterInnen aus Mitgliedsorganisationen der AGpR erhalten eine Ermäßigung von 10,00 €.

Termine

11.11.2011, 10.00 – 17.00 Uhr
und
12.11.2011, 10.00 – 16.00 Uhr

Veranstaltungsort

„Der kleine Prinz -
Konferenz- und Beratungszentrum“
Schwanenstraße 5-7
(Nürnbergerhaus)
47051 Duisburg



Anmeldeschluss:
15.09.2011



Grundinformation Psychiatrie – Basiskurs

Lerninhalte

Die Fortbildung vermittelt Grund- und Spezialwissen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in gemeindepsychiatrischen Einrichtungen und Diensten.

Dabei geht es weniger darum, einen Überblick über das gesamte Arbeitsfeld „Psychiatrie“ zu geben. Vielmehr sollen einzelne, spezielle Themen vertieft bearbeitet werden, dabei aber auch gleichzeitig in einen Gesamtzusammenhang eingeordnet werden.

An vorgegebenen Themen werden im Rahmen der Gesamtunterrichtsreihe abgehandelt:

- Neuere Erklärungsmodelle für schizophrene Psychosen und deren geschichtliche Einordnung
- Umgang mit Klienten und Klientinnen in akuten Krisensituationen/Grenzen des eigenen Handelns
- Chronizität
- Erklärungsmodelle und Hilfemöglichkeiten im Umgang mit chronisch psychisch Kranken
- Affektive Störungen
- Sucht – Struktur und Dynamik
- Persönlichkeitsstörungen
- Allgemeine Psychopathologie
- Hilfeformen in der Psychiatrie

Grundsätzlich geht es weniger um die Vermittlung von „Rezepten“ als darum, einen Beitrag zu leisten zur Erarbeitung persönlicher Grundhaltungen in der Begegnung mit psychisch kranken Menschen.

Methoden

Die Methoden der Wissensvermittlung entsprechen moderner Didaktik und orientieren sich vorrangig an den Erfordernissen der Berufspraxis der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Audiovisuelle Methoden werden integriert. Praktische Übungen im Planspiel, Gruppenarbeit, Rollenspiele und Falldarstellungen stehen im Mittelpunkt.

Zielgruppe

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in gemeindepsychiatrischen Diensten und Einrichtungen.

Die Fortbildung stellt gleichzeitig das Modul I der Gemeindepsychiatrischen Zusatzausbildung – GpZA® dar. Mit Absolvierung des Basiskurses eröffnet sich den TeilnehmerInnen die Möglichkeit - je nach individueller Bedürfnislage und persönlich verfügbaren Zeitrahmen - flexibel den Einstieg in die Gemeindepsychiatrische Zusatzausbildung zu gestalten.

Dozentin und Dozenten

Gabriele Dinkhoff-Awiszus,
Dipl.-Psychologin und Psychologische Psychotherapeutin, Rheinische Kliniken Langenfeld

Achim Dochat,
Diplom-Psychologe und Soziologe, Psychologischer Psychotherapeut, Supervisor, Abteilungsleiter bei der Bergischen Diakonie, Wuppertal

Dr. Klaus Höher,
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Chefarzt der Abteilung Suchtkrankheiten an den Rheinischen Kliniken Langenfeld

Dr. Thomas Hummelsheim,
Arzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Arzt für Neurologie, Leiter des Klinischen Bereichs beim Psychosozialen Trägerverein Solingen

Klaus Nouvertné,
Psychotherapeut, freiberuflicher Projektberater und Fortbilder im Bereich Sozial- und Gemeindepsychiatrie

Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühren betragen inklusive Mittagstisch und Seminar Getränke:

für MitarbeiterInnen in Einrichtungen im Gebiet des Landschaftsverbandes Rheinland: 430,00 €

für MitarbeiterInnen in Einrichtungen außerhalb des Gebiets des Landschaftsverbandes Rheinland: 494,00 €

MitarbeiterInnen aus Mitgliedsorganisationen der AGpR erhalten eine Ermäßigung von 31,00 €.

Termine

14.11.; 23.11.; 01.12.; 13.12.; 16.12.; jeweils in der Zeit von 10.00 - 17.00 Uhr.

4 weitere Unterrichtseinheiten finden in 2012 statt. Die Termine hierfür werden den TeilnehmerInnen spätestens zu Beginn des Kurses mitgeteilt.

Veranstaltungsort

Graf-Recke-Stiftung
Grafenberger Allee 341-343
40235 Düsseldorf



Anmeldeschluss:
30.08.2011



Zeit- und Selbstmanagement

Lerninhalte

Der Wettlauf mit der Zeit hat uns manchmal voll im Griff und vielleicht haben auch Sie ab und zu den Eindruck, Sie drehen sich im Kreis.

Veränderungen und Neuerungen kommen in immer kürzeren Zeitabständen auf Sie zu und zu allem Überfluss haben wir auch unseren „inneren Schweinehund“ oft genug nicht im Griff.

Sie lernen in diesem Training Ihre persönlichen Zeitfallen kennen sowie Techniken, mit deren Hilfe Sie Ihre Arbeit stressfreier bewältigen können. Gleichzeitig beschäftigen Sie sich auch mit den Situationen, in denen Sie sich in Gestalt des bereits oben erwähnten „inneren Schweinehundes“, selber im Weg stehen und überprüfen, wie Sie ihn auf kreative Weise überlisten können.

Im Rahmen von Plenumvorträgen, Einzel- und Gruppenarbeiten sowie Fallbeispielen aus der Praxis, bietet das Seminar folgende Inhalte:

- Der eigene Arbeitsstil und das eigene Arbeitsverhalten unter der Lupe
- Ihr „innerer Schweinehund“
- Effizientes Arbeiten – geht das wirklich?
- Heute schon delegiert? – Zeitsparend und motivierend delegieren
- Ziele klären, formulieren und vereinbaren
- Gezielte Kommunikation in Ihrem Arbeitsumfeld
- Strukturelle Anforderungen an die eigene Einrichtung

Zielgruppe

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in gemeindepsychiatrischen Einrichtungen, die eine Leitungsfunktion in Teams und Gruppen wahrnehmen.

Dozentin

Andrea Dworog, seit 1997 selbständig tätig als Organisations- und Personalentwicklerin mit langjähriger eigener Führungserfahrung in Wirtschaftsunternehmen. Sie ist ausgebildet als systemische Organisationsberaterin, Kommunikations- und Verhaltenstrainerin, Moderatorin und als systemische Coach.

Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühren betragen inklusive Mittagstisch und Seminar Getränke:

für MitarbeiterInnen in Einrichtungen im Gebiet des Landschaftsverbandes Rheinland: 215,00 €

für MitarbeiterInnen in Einrichtungen außerhalb des Gebiets des Landschaftsverbandes Rheinland: 262,00 €

MitarbeiterInnen aus Mitgliedsorganisationen der AGpR erhalten eine Ermäßigung von 10,00 €.

Termine

15.11. und 16.11.2011
jeweils in der Zeit von 10.00 – 17.00 Uhr

Veranstaltungsort

„Der kleine Prinz -
Konferenz- und Beratungszentrum“
Schwanenstraße 5-7
(Nürnbergerhaus)
47051 Duisburg



Anmeldeschluss:
01.09.2011



Ex-In – Experienced Involvement Aufbaukurs

Lerninhalte

Der Aufbaukurs baut inhaltlich auf dem Basiskurs auf (s. Seite 60).

Der Aufbaukurs umfasst die folgenden Module:

- Fürsprache
- Selbsterforschung
- Beraten und Begleiten
- Krisenintervention
- Lehren und Lernen

Zusätzlich muss ein Praktikum im Umfang von 120 Stunden abgeleistet und ein Portfolio erstellt werden.

Zielgruppe

AbsolventInnen eines EX-IN Basiskurses

DozentInnen

Irmela Boden,
Tanz- und Gestalttherapeutin, Heilpraktikerin, Pädagogin, Angehörige, EX-IN Trainerin

Thomas Probst,
Rettungsanitäter, Feinwerkmechaniker, Experte aus Erfahrung, EX-IN Trainer

Gudrun Tönnies,
Ergotherapeutin, Theaterpädagogin, EX-IN Trainerin

Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühren betragen
1080,00 €

Termine

17.11. – 19.11.2011, 10.00 – 17.00 Uhr
08.12.-10-12-2011, 10.00 – 17.00 Uhr
19.01. – 21.01.2012, 10.00 – 17.00 Uhr
02.02. – 11.02.2012, 10.00 – 17.00 Uhr
23.02. – 25.02.2012, 10.00 – 17.00 Uhr
29.03. – 31.03.2012, 10.00 – 17.00 Uhr
20.04.2012 Abschlussfeier mit Zertifikatsübergabe

Veranstaltungsort

BTZ
Vogelsanger Straße 193
50825 Köln-Ehrenfeld

Anmeldefristen

Anmeldeschluss für die Informationsveranstaltung ist der 30.11.2010

Abgabetermin für die
Bewerbungsunterlagen ist der
15.03.2011

Anmeldeschluss für den Basiskurs ist der
30.04.2011



**Anmeldeschluss:
30.08.2011**



... und wie führe ich ein Hilfeplangespräch? – Ein Übungstag zur Methodik und Haltung

Lerninhalte

Individuelle Hilfeplanung hat in den letzten Jahren eine zentrale Bedeutung eingenommen. Dabei besteht die Gefahr, dass das „korrekte Ausfüllen“ des Formulars zu stark im Vordergrund steht und vergessen wird, dass Hilfeplanung mit Gesprächen anfängt, und Menschen darüber in Kontakt treten. Dabei ist die Art und Weise wie sie das tun von entscheidender Bedeutung.

Wie gehe ich personenzentriert und methodisch am sinnvollsten vor und erhalte die Informationen, die für die Hilfeplanung relevant sind?

Welche Gesprächshaltung ist notwendig?

Antworten und Orientierung sollen die vom Referenten entwickelten Arbeitsmaterialien geben, die u.a. in der Fortbildung „Vom Hilfeplangespräch zur Präsentation des IHP 3 in der Hilfeplankonferenz“ theoretisch vorgestellt wurden. Am Übungstag werden einzelne Arbeitsmaterialien praktisch angewandt.

Ziele

- Die TeilnehmerInnen erlernen das Hilfeplangespräch methodisch sinnvoll zu führen und haben ein Bewusstsein für eine förderliche Gesprächshaltung
- Die TeilnehmerInnen erkennen die für die Hilfeplanung relevanten Themen und formulieren sie so, dass man die Individualität des Menschen im Hilfeplan erkennen kann
- Die fachliche Qualität der Hilfepläne wird erhöht

Methodik

Nach einer kurzen Vorstellung der Arbeitsmaterialien, erfolgt im Rahmen eines Rollenspiels ein Hilfeplangespräch. Im kollegialen Austausch am erlebten Fallbeispiel wird ein Hilfeplan gemeinsam erarbeitet. (Gruppenarbeit)

Zielgruppe

MitarbeiterInnen von gemeindepsychiatrischen Einrichtungen, die bereits Erfahrungen mit dem Schreiben des IHP haben.

Die Bereitschaft zur kritischen Auseinandersetzung mit der Darstellung eigener eingebrachter Fälle wird vorausgesetzt.

Dozent

Thomas Schreiber,
Diplom Sozialarbeiter, 25 Jahre Berufserfahrung in der Gemeindepsychiatrie; 19-jährige Tätigkeit als Wohnbereichsleiter und stellvertretender Vorsitzender beim Psychosozialen Trägerverein Solingen e.V.; seit 2009 Supervisor, Körperpsychotherapeut und Coach, selbstständiger BeWo-Anbieter im Kreis Kleve; Autor der Arbeitshilfe 27 "Individuelle Hilfeplanung in der Praxis", Psychiatrieverlag.

Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühren betragen inklusive Mittagstisch und Seminar Getränke:

für MitarbeiterInnen in Einrichtungen im Gebiet des Landschaftsverbandes Rheinland: 133,00 €

für MitarbeiterInnen in Einrichtungen außerhalb des Gebiets des Landschaftsverbandes Rheinland: 156,00 €

MitarbeiterInnen aus Mitgliedsorganisationen der AGpR erhalten eine Ermäßigung von 10,00 €.

Termine

23.11.2011, 10.00 – 17.00 Uhr

Veranstaltungsort

„Der kleine Prinz -
Konferenz- und Beratungszentrum“
Schwanenstraße 5-7
(Nürnbergerhaus)
47051 Duisburg



**Anmeldeschluss:
30.09.2011**



Behandlung mit Psychopharmaka – Basiswissen

Lerninhalte

Psychopharmaka gehören zum Bestandteil des Lebens vieler psychisch kranker Menschen.

Professionelle HelferInnen aus dem nichtmedizinischen Bereich sind häufig verunsichert, wenn die betreuten Personen mit Psychopharmaka behandelt werden sollen: Welche Medikamente sind geeignet und wie wirken sie? Welche Nebenwirkungen sind zu befürchten?

Das Seminar will diese und andere Fragen beantworten und Basiswissen über Nutzen und Risiken von Psychopharmaka vermitteln. Dabei gibt der Dozent leicht verständliche Informationen, die keine Kenntnisse in diesem Bereich voraussetzen.

Unter anderem sind folgende Themen vorgesehen:

- Unterteilung in Medikamentengruppen
- Anwendung und Wirkungsweisen von Psychopharmaka
- Nutzen der neuen sogenannten atypischen Neuroleptika
- Abhängigkeitsgefährdung durch Tranquillizer
- Zusammenarbeit mit behandelnden Ärzten

Zielgruppe

MitarbeiterInnen in gemeindepsychiatrischen Einrichtungen und Diensten

Dozent

Dr. med. Stephan Rinckens,
MBA, Facharzt für Neurologie und
Psychiatrie und Psychotherapie, Ärztlicher
Direktor der LVR-Klinik Mönchengladbach

Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühren betragen inklusive Mittagstisch und Seminargetränke:

für MitarbeiterInnen in Einrichtungen im
Gebiet des Landschaftsverbandes Rhein-
land: 187,00 €

für MitarbeiterInnen in Einrichtungen au-
ßerhalb des Gebiets des Landschafts-
verbandes Rheinland: 231,00 €

MitarbeiterInnen aus Mitgliedsorganisati-
onen der AGpR erhalten eine Ermäßigung
von 10,00 €.

Termine

24.11.2011 von 10.00 – 17.00 Uhr,
25.11.2011 von 10.00 – 16.00 Uhr

Veranstaltungsort

“Der kleine Prinz -
Konferenz- und Beratungszentrum“
Schwanenstraße 5-7
(Nürnbergerhaus)
47051 Duisburg



Anmeldeschluss:
30.09.2011



Betreuung psychisch kranker Straftäter in gemeindepsychiatrischen Einrichtungen

Lerninhalte

Gemeindepsychiatrische Einrichtungen müssen auch für die - lange Zeit ungeliebte - Klientel aus dem Maßregelvollzug geeignete „Empfangsräume“ nach der stationären Behandlung anbieten; sie tun dieses zunehmend sehr erfolgreich.

Dabei ist die negative Presse zum Thema Maßregelvollzug der Bereitschaft freier Träger, diesen Patienten Nachsorgeangebote zu machen, nicht gerade zuträglich gewesen. Aber auch Unkenntnis und Ängste der MitarbeiterInnen im Umgang mit forensischen Patienten führen immer noch zu großen Unsicherheiten bei der Aufnahme und Betreuung im Alltag.

Die Fortbildung bietet Informationen über Rahmenbedingungen und Behandlung im Maßregelvollzug und erste praktische Anleitung für eine sichere Beziehungsgestaltung zu dem Klientel in gemeindepsychiatrischen Einrichtungen. Kooperation und Unterstützung durch forensische Ambulanzen werden detailliert dargestellt

Das Seminar orientiert sich vor allem an den Fragestellungen:

- Bei welchen Patienten ist die Nachsorge in komplementären Einrichtungen sinnvoll und erfolgversprechend?
- Wie kann der Übergang zwischen stationärer Behandlung und Nachsorge gestaltet werden?
- Wie können die MitarbeiterInnen freier Einrichtungen Sicherheit im alltäglichen Umgang, insbesondere mit Krisen entwickeln?

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in gemeindepsychiatrischen Einrichtungen, die psychisch kranke Straftäter in ihrer Einrichtung betreuen oder betreuen wollen.

Dozent

Friedhelm Schmidt-Quernheim, Diplompädagoge; seit 1980 Arbeit in der stationären Maßregelbehandlung der Rheinischen Kliniken Düren; 1990 – 2007 Leiter der dortigen Forensischen Ambulanz; 2008 Projektmitarbeiter des Instituts für Forensische Psychiatrie der Universität Duisburg-Essen; Therapeutische Ausbildungen; Autor von Fachpublikationen und Mitautor des Fachbuches „Professionelle forensische Psychiatrie - Behandlung und Rehabilitation im Maßregelvollzug (Verlag Hans Huber 2. Aufl. 2008

Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühren betragen inklusive Mittagstisch und Seminargetränke:

für MitarbeiterInnen in Einrichtungen im Gebiet des Landschaftsverbandes Rheinland: 133,00 €

für MitarbeiterInnen in Einrichtungen außerhalb des Gebiets des Landschaftsverbandes Rheinland: 156,00 €

MitarbeiterInnen aus Mitgliedsorganisationen der AGpR erhalten eine Ermäßigung von 10,00 €.

Termine

28.11.2011, 10.00 – 17.00 Uhr

Veranstaltungsort

“Der kleine Prinz - Konferenz- und Beratungszentrum“
Schwanenstraße 5-7
(Nürnbergerhaus)
47051 Duisburg



Anmeldeschluss:
30.09.2011



Lösungsorientierte Beratung Vertiefungsseminar

Lerninhalte

Anknüpfend an das Seminar „Lösungsorientierte Beratung I“ geht es in dem Vertiefungsseminar um zwei Punkte:

- Welche Erfahrungen haben die Teilnehmer im Alltag mit den Überlegungen aus diesem Kurs gemacht? Wo brachte das Vorgehen Gewinn, wo liegen Hürden, wo eventuell negative Nebenwirkungen?
- wie können Gespräche mit mehreren Personen (z.B. mit Klienten und Angehörigen) lösungsorientiert gestaltet werden?

Arbeitsformen: Simulation von Beratungssituationen unterschiedlicher Zusammensetzung in Kleingruppen und Reflektion der gewonnenen Erfahrungen im Plenum.

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der (Gemeinde-) Psychiatrie, zu deren Aufgaben (auch) Beratung gehört oder die sich auf diese Aufgabe vorbereiten möchten, und die bereits an einem einer Fortbildung zur Lösungsorientierten Beratung teilgenommen haben.

Dozent

Hans Dieter Gimbel,
Diplom-Pädagoge; Weiterbildung in „Systemischer Therapie und Beratung“ (SG); seit 15 Jahren im Berufsbegleitenden Dienst / IFD beim Regenbogen e.V. in Duisburg; freiberuflich im Bereich Systemische Beratung, Supervision und Coaching

Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühren betragen inklusive Mittagstisch und Seminargetränke:

für MitarbeiterInnen in Einrichtungen im Gebiet des Landschaftsverbandes Rheinland: 187,00 €

für MitarbeiterInnen in Einrichtungen außerhalb des Gebiets des Landschaftsverbandes Rheinland: 231,00 €

MitarbeiterInnen aus Mitgliedsorganisationen der AGpR erhalten eine Ermäßigung von 20,00 €.

Termine

29.11. und 30.11.2011
jeweils von 10.00 – 17.00 Uhr

Veranstaltungsort

„Der kleine Prinz -
Konferenz- und Beratungszentrum“
Schwanenstraße 5-7
(Nürnbergerhaus)
47051 Duisburg



Anmeldeschluss:
30.09.2011



Krisenintervention bei schizophrenen und affektiven Psychosen

Lerninhalte

Das Thema Krisenintervention wird in diesem Seminar spezialisiert für den Bereich der schizophrenen bzw. affektiven Psychosen. Schwerpunkt sollen die Darstellung und Diskussion des Zusammenhangs zwischen theoretischen Modellen und praktischen Interventionsmöglichkeiten sowie deren Grenzen sein. Zu diesem Zweck werden unterschiedliche Modelle präsentiert, die vor allem für die ambulante bzw. die Praxis der Krisenintervention in komplementären Einrichtungen außerhalb von Kliniken relevant sind.

Vorgesehen sind im Einzelnen folgende Themen:

- Erkennung und Bearbeitung von Frühwarnzeichen psychotischer Krisen
- Unterschiedliche Modelle psychotischer Dekompensation und deren Relevanz für die Praxis
- Unterschiedliche Erscheinungsbilder (Phänomenologie) schizophrener Psychosen
- Möglichkeiten und Grenzen des Handelns bei psychotischen Menschen

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen der Arbeit mit psychisch kranken Menschen.

Dozent

Klaus Nouvertné,
Psychotherapeut, freiberuflicher Projektberater und Fortbilder im Bereich Sozial- und Gemeindepsychiatrie

Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühren betragen inklusive Mittagstisch und Seminar Getränke:

für MitarbeiterInnen in Einrichtungen im Gebiet des Landschaftsverbandes Rheinland: 215,00 €

für MitarbeiterInnen in Einrichtungen außerhalb des Gebiets des Landschaftsverbandes Rheinland: 283,00 €

MitarbeiterInnen aus Mitgliedsorganisationen der AGpR erhalten eine Ermäßigung von 20,00 €.

Termine

05.12., 12.12. und 14.12.2011
jeweils in der Zeit von 10.00 – 17.00 Uhr

Veranstaltungsort

Graf-Recke-Stiftung
Grafenberger Allee 341-343
40235 Düsseldorf



Anmeldeschluss:
30.09.2011



Lerninhalte

Aufbauend auf dem Einführungsseminar „Grundinformation Psychiatrie – Basiskurs“ und dem Seminar „Methoden und Grundhaltungen, die zugleich die Module I und II der Gemeindepsychiatrischen Zusatzausbildung GpZA® darstellen, dient diese Fortbildung sowohl dem Erwerb von Spezialwissen als auch der Vertiefung der Kenntnisse über psychiatrische Krankheiten und Behandlungsmöglichkeiten.

Im Einzelnen sind u.a. die folgenden Inhalte vorgesehen:

- Psychoedukative Programme
- Krisenintervention und Suizidprophylaxe
- Nutzerperspektiven: Die Sicht der Psychiatrieerfahrenen und der Angehörigen
- Arbeit und Rehabilitation
- Persönlichkeitsstörungen unter besonderer Berücksichtigung der Borderline-Störungen
- Systemsprenger, Umgang mit Gewalt und Aggression
- Psychiatrie im Wohnungslosenbereich
- Vernetzung – Aufbau eines Krisendienstes
- Ein Fall, der mich sehr gekränkt hat - Gegenübertragung als Potential

Ablauf und Unterrichtsorganisation:

Der Aufbaukurs beginnt am 15.12.2011 und endet im 3. Quartal 2013. Insgesamt hat das Modul III einen Gesamtumfang von ca. 364 Stunden, davon ca.

128 Std. Unterricht
56 Std. Hospitationen
20 Std. Supervision
160 Std. Teilnahme an Tagungen, Arbeit in Kleingruppen in Eigenverantwortung der TeilnehmerInnen

Die 128 Std. Unterricht werden in insgesamt 16 eintägigen Unterrichtseinheiten à 8 Unterrichtsstunden außerhalb der Ferienzeiten erteilt. Ergänzend zum Unterricht sollen die TeilnehmerInnen, durchgängig in Eigenverantwortung Kleingruppenarbeit organisieren, um die Perspektive anderer Berufsgruppen und Einrichtungstypen besser kennen zu lernen. Ferner ist die Teilnahme an überregionalen, triadisch orientierten Fortbildungsveranstaltungen (Tagungen usw.) vorgesehen.

Zielgruppe

Insbesondere Absolventen / Absolventinnen der Module I und II der Gemeindepsychiatrischen Zusatzausbildung GpZA®. Diese TeilnehmerInnen erhalten nach Abschluss des Kurses ein Zertifikat, wenn sie die folgenden Leistungen erbracht haben:

- Durchführung von Hospitationen im Umfang von 112 Stunden
- Teilnahme an mindestens 2 triadischen Tagungen
- Hausarbeit zum Ende der Fortbildung
- Abschlusskolloquium

Geeignet ist die Fortbildung außerdem auch für MitarbeiterInnen in gemeindepsychiatrischen Einrichtungen, die bereits über gute psychiatrische Kenntnisse verfügen und diese vertiefen bzw. erweitern möchten bzw. sich über neue Sichtweisen und die Weiterentwicklung von Arbeitskonzepten informieren möchten.

Dozentin und Dozenten

u.a.

Gabriele Dinkhoff-Awiszus,
Dipl.-Psychologin und Psychologische Psychotherapeutin, Rheinische Kliniken Langenfeld

Nils Greve,
Diplom-Psychologe und Arzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Leitender Arzt und Vorsitzender des Psychosozialen Trägervereins Solingen

Klaus Nouvertné,
Psychotherapeut, freiberuflicher Projektberater und Fortbilder im Bereich Sozial- und Gemeindepsychiatrie

Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühren betragen inklusive Mittagstisch und Seminargetränke:

für MitarbeiterInnen in Einrichtungen im Gebiet des Landschaftsverbandes Rheinland: 816,00 €

für MitarbeiterInnen in Einrichtungen außerhalb des Gebiets des Landschaftsverbandes Rheinland: 1006,00 €

MitarbeiterInnen aus Mitgliedsorganisationen der AGpR erhalten eine Ermäßigung von 31,00 €.

Termine

15.12.; 19.12. und 20.12.2011
jeweils in der Zeit von 10.00 – 17.00 Uhr.

Die Termine für das Jahr 2011 werden den TeilnehmerInnen bis spätestens 15.11.2010 mitgeteilt

Veranstaltungsort

Graf-Recke-Stiftung
Grafenberger Allee 341-343
40235 Düsseldorf



**Anmeldeschluss:
30.09.2011**



Teilnahmegebühren GpZA® Modulsystem Übersicht über Module und Preise

Gesamtkosten für die Gemeindepsychiatrische Zusatzausbildung im Modulsystem*

	MitarbeiterInnen in Einrichtungen im Gebiet des Landschaftsverbandes Rheinland	MitarbeiterInnen in Einrichtungen außerhalb des Gebietes des Landschaftsverbandes Rheinland	MitarbeiterInnen aus Mitgliedsorganisationen der AGpR
Modul I Grundinformation Psychiatrie Basiskurs	430,00 €	494,00 €	Ermäßigung von 31,00 €
Modul II Methoden und Grundhaltungen	394,00 €	461,00 €	Ermäßigung von 31,00 €
Modul III Aufbaukurs	816,00 €	1006,00 €	Ermäßigung von 31,00 €
Modul IV Spezialisierungsphase Teilnahme an AGpR Kurzfortbildungen vorgegebene Pflichteinheiten	734,00 € (im Einzelnen s.u.)	863,00 €	Ermäßigung von 50,00 €
4 Wahlseinheiten	92,50 € - 143,50 € pro Unterrichtstag (Im Einzelnen s.u.)	115,50 € - 166,50 € pro Unterrichtstag	Ermäßigung von 40,00 €
Kosten gesamt	2723,00 € - 2927,00 €	3266,00 € - 3470,00 €	Ermäßigung von 183,00 €

*Preise gültig für 2011; die künftige Preisgestaltung ist u.a. abhängig von der Förderpraxis des LVR und der allgemeinen Kostenentwicklung. Die Preise beinhalten nicht evtl. anfallende Kosten für die trialogische Tagung.

Preise für die Kurzfortbildungen im Modul IV*

Modul IV - Spezialisierungsphase

Pflichtteilnahme an den folgenden Kurzfortbildungen:	MitarbeiterInnen in Einrichtungen im Gebiet des Landschaftsverbandes Rheinland	MitarbeiterInnen in Einrichtungen außerhalb des Gebietes des Landschaftsverbandes Rheinland	MitarbeiterInnen aus Mitgliedsorganisationen der AGpR
Behandlung Psychopharmaka (2-tägig)	187,00 €	231,00	Ermäßigung von 10,00 €
Vom Hilfeplangespräch zur Präsentation des IHP.. (1-tägig)	133,00 €	156,00 €	Ermäßigung von 10,00 €
Doppeldiagnose Psychose und Sucht (1-tägig)	140,00 €	164,00 €	Ermäßigung von 10,00 €
Migrantinnen und Migranten im Rahmen der gemeindepsychiatrischen Arbeit (1-tägig)	154,00 €	176,00 €	Ermäßigung von 10,00 €
Sozialrecht – Einführung in die Grundsicherung , Behinderten- und Sozialhilfe (1-tägig)	123,00 €	136,00 €	Ermäßigung von 10,00 €

Wahlweise Teilnahme an den folgenden Fortbildungen im Umfang von 4 Unterrichtstagen	MitarbeiterInnen in Einrichtungen im Gebiet des Landschaftsverbandes Rheinland	MitarbeiterInnen in Einrichtungen außerhalb des Gebietes des Landschaftsverbandes Rheinland	MitarbeiterInnen aus Mitgliedsorganisationen der AGpR
Sozialrecht – Aufbauseminar (1-tägig)	123,00 €	136,00 €	Ermäßigung von 10,00 €
Rechtsfragen in der Arbeit mit psychisch kranken Menschen (1-tägig)	133,00 €	156,00 €	Ermäßigung von 10,00 €
Rechtsfragen in der Arbeit mit psychisch kranken Menschen – Aufbauseminar (1-tägig)	133,00 €	156,00 €	Ermäßigung von 10,00 €
Rechtsfragen in Betreuungseinrichtungen (2-tägig)	187,00 €	231,00 €	Ermäßigung von 10,00 €
Betreuung psychisch kranker Straftäter in gemeindepsychiatrischen Einrichtungen (1-tägig)	133,00 €	156,00 €	Ermäßigung von 10,00 €
Kinder psychisch kranker Eltern (1-tägig)	133,00 €	156,00 €	Ermäßigung von 10,00 €
Lösungsorientierte Beratung (2-tägig)	187,00 €	231,00 €	Ermäßigung von 10,00 €
Krisenintervention bei schizophrenen und affektiven Psychosen (3-tägig) 2 Tage anrechenbar als Wahlfortbildung	215,00 €	283,00 €	Ermäßigung von 20,00 €
Führen im Sandwich (2-tägig)	215,00 €	262,00 €	Ermäßigung von 10,00 €
Teams erfolgreich steuern (2-tägig)	287,00 €	333,00 €	Ermäßigung von 10,00 €
Gestern noch Kollege, heute Vorgesetzter (2-tägig)	245,00 €	284,00 €	Ermäßigung von 10,00 €
Mitarbeitergespräche wirksam führen (2-tägig)	287,00 €	333,00 €	Ermäßigung von 10,00 €
Zeit- und Selbstmanagement (2-tägig)	287,00 €	333,00 €	Ermäßigung von 10,00 €
Die Moderation von Gruppen (2-tägig)	287,00 €	333,00 €	Ermäßigung von 10,00 €
Ganz gefordert im Hier und Jetzt (2-tägig)	235,00 €	275,00 €	Ermäßigung von 10,00 €
Kinderpsychiatrie (1-tägig)	133,00 €	156,00 €	Ermäßigung von 10,00 €
Gerontopsychiatrie (1-tägig)	133,00 €	156,00 €	Ermäßigung von 10,00 €
Trauma- und Folgestörungen (1-tägig)	133,00 €	156,00 €	Ermäßigung von 10,00 €

*Preise gültig für 2011; die künftige Preisgestaltung ist u.a. abhängig von der Förderpraxis des LVR und der allgemeinen Kostenentwicklung.

Eine Lobby für psychisch kranke Menschen

Die AGpR macht sich stark für ihre Mitgliedsorganisationen und für die psychisch kranken Menschen im Rheinland. Denn als starke Gemeinschaft bündelt die AGpR Kräfte, fokussiert die Aufmerksamkeit auf Menschen, die vielfach von der Öffentlichkeit nicht wahrgenommen werden.

Die AGpR ist

- politische Lobby für psychisch kranke Menschen
- Interessenvertretung der gemeindepsychiatrischen Hilfsorganisationen
- Ansprechpartner für die Medien



Arbeitsgemeinschaft Gemeindepsychiatrie Rheinland e.V.
Geschäftsstelle, Eichenstraße 105-109, 42659 Solingen

Bereich Fortbildung: Falkstraße 73-77, 47058 Duisburg
Tel.: 02 03 / 30511-305 • Telefax: 0203/30511-306
www.agpr-rheinland.de • e-mail: persien@agpr-rheinland.de